



2/24

↳ lengnauer

NOTIZEN

Ihre Verbindung zur Gemeinde

Mit Botschaft zur Gemeindeversammlung



Das Puzzle ist gesetzt

Eine Gemeindepräsidentin und sechs Gemeinderäte haben nach den Wahlen im Herbst 2023 ihre Ressorts übernommen, die nach einer Reorganisation nicht nur neue Namen erhalten haben, sondern auch neu zusammengesetzt wurden und nun wie Puzzleteile perfekt ineinander greifen. Das Resultat: Ein gut organisierter Gemeinderat, der engagiert und mit vielen Ideen an die Arbeit geht, um Lengnau noch besser zu machen. ■ S. 5

Ihr regionaler Elektropartner



ISP Electro Solutions AG
Bielstrasse 30
2543 Lengnau
Tel 032 652 31 13
www.ispag.ch

AUTO MARINO & GENIER

Ihre markenoffene Werkstatt mit sämtlichen Dienstleistungen rund ums Auto

- ⊗ Reparaturen und Service
- ⊗ Diagnose
- ⊗ Prüfbereitstellung
- ⊗ Rad- & Reifendienst
- ⊗ Hol- und Bringservice
- ⊗ Gepflegte Ersatzwagen

Auto Marino & Genier – Industriestrasse 12 – 2543 Lengnau
033 221 52 15 – info@automg.ch – www.automg.ch

Editorial



Alles neu macht der Mai

Alles neu macht der Mai: Mit diesen Worten beginnt ein altes Volkslied, das wohl die meisten kennen. Will das Redaktionsteam der Lengnauer Notizen jetzt im Mai alles auf den Kopf stellen? Nein, sicher nicht.

Auf die neue Legislatur hat es auch Wechsel im Redaktionsteam gegeben. Neben mir als neuem Präsidenten sind Margrit Renfer und Jasmin Fuhrer neu im Team. Melanie Perrot Bernhardsgrütter, Margrit Gatschet Wullimann, Gabi Fluri, Joseph Weibel und Sabine Born bleiben bestehen.

Die neue Legislatur mit verändertem Team ist aber Anlass, unsere Lengnauer Notizen zu überdenken. Wir machen diese ja nicht zu unserem Spass, sondern für Sie, die Lengnauerinnen und Lengnauer. Gefällt Ihnen unser Magazin, spricht es Sie an, was sollen wir beibehalten, ausbauen oder weglassen, was fehlt darin?

In diesem Sinne liegt dieser Ausgabe auf Seite 41 eine Meinungsumfrage bei. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und werden diese genau analysieren. Eventuell ergeben sich daraus Änderungen für die Zukunft!

Freundlichst,

Frank Huber, Gemeinderat

Inhaltsverzeichnis

Lengnau aktuell

Der neue Gemeinderat: Namen, neue Funktionen, Hoffnungen und Wünsche	5
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lengnau	7

Gemeinde-Notizen

So trifft man sich immer wieder	11
Akzeptanz ist erfreulich.....	13
Qualität des Trinkwassers in Lengnau	15
Geniessen wir den Sommer!.....	17
Ein Dorf räumt auf!.....	18
Wichtige Termine.....	18
Gefährlicher Feuerbrand.....	19
Unnötig – teuer – kein Lausbubenstreich.....	20
Lengnau wächst weiterhin	21
Ein Generationenplatz soll entstehen.....	22
Invasive Neophyten ab in den Sack!.....	23
Für eine saubere Umwelt – für ein sauberes Lengnau.....	24
«RFO Büren – wir sind vorbereitet»	26

Burgergemeinde

BurgerCafé, MärItStand und OobeTräff	29
Förderung klimaverträglicher Baumarten.....	31

Schulen

Viel Sport, Spass und Spiel	33
Mit kreativen Kostümen dem Winter den Garaus machen	35
«Ich habe gelernt, was eine Querflöte ist»	36

Mediothek

Büchervorstellung mit Wein und Gesprächen.....	37
--	----

Diverses

Lernen mit ADHS	39
Meinungsumfrage zu den Lengnauer Notizen	41

Kirchgemeinden

Aufbruch in die gemeinsame Zukunft	43
Eine willkommene Spende.....	44
Shibashi – Meditation in Bewegung.....	45
Eine Ära geht zu Ende.....	45

Personen

Das zehnte Ratsmitglied aus Lengnau seit 1848.....	47
--	----

Leserbeiträge

Gedanken zur neuen Gartenanlage.....	49
--------------------------------------	----

Sägematt-Nachrichten

Erfolgreicher Wechsel auf neues Pflegebedarfserfassungsinstrument 51

Vereine

Stabsübergabe bei der Lengnauer Ortsvereinigung 55
 100 Jahre FC Lengnau 57
 Lengnauer Agenda 2024 60

Parteien

Ruedi Mösch tritt zurück 61
 Erfolgreiches Jahr für Lengnauer SVP 61
 Erbsuppe für einen guten Zweck 62
 Eine schöne Tradition 63

Gewerbe und Industrie

«Wir sind motiviert» 65
 Eine Erfolgsgeschichte findet eine Fortsetzung 66

Lengnau aktuell

Öffnungszeiten 67
 Notruf 67



«Ig bi gärn persönlich für nech da.»

Jonas Oliver Affolter
 Team BEKB Grenchen, 032 653 84 58
 jonas-oliver.affolter@bekb.ch

Persönlich begleiten. Aus Überzeugung.





Erscheinungsdaten
Lengnauer Notizen

Lengnauer Notizen Nr. 03/24
 25. Juli 2024
 Redaktionsschluss:
 4. Juli 2024

Lengnauer Notizen Nr. 04/24
 31. Oktober 2024
 Redaktionsschluss:
 10. Oktober 2024

Impressum

Herausgeberin
 Einwohnergemeinde Lengnau
 www.lengnau.ch

Redaktionsteam
 Frank Huber (Vorsitz)
 Gabi Flury
 Jasmin Fuhrer
 Margrit Gatschet Wullimann
 Margrit Renfer
 Melanie Perrot Bernhardsgrütter
 Sabine Born (De-Jo Press)
 Joseph Weibel (De-Jo Press)

E-Mail:
 lengnauernotizen@lengnau.ch

Die Lengnauer Notizen erscheinen jährlich viermal.

Satz und Druck
 Courvoisier-Gassmann S.A.,
 Biel/Bienne
 Längfeldweg 135, 2504 Biel

Tel. 032 344 81 11
 Fax 032 344 83 31
 www.gassmann.ch

Gedruckt auf
 Papier aus chlorfrei
 gebleichten Rohstoffen.



Der neue Gemeinderat: Namen, neue Funktionen, Hoffnungen und Wünsche

Drei Neue und vier Bisherige für die Legislatur 2024 – 2027



Foto: Joseph Weibel

JOSEPH WEIBEL

Fast 42 Prozent der Lengnauer Stimmberechtigten haben im Herbst 2023 einen neuen Gemeinderat gewählt. Neben den bisherigen – Frank Huber (SVP), Sandra Huber-Müller (SP), Marcel Frattini (FDP) und Ivan Kolak (SP) – wurden drei neue Mitglieder in den Rat gewählt: Adrian Spahr und Eduard Gilomen (SVP) sowie Urs Hirschi (SP). Der neue

Gemeinderat präsentiert sich so nicht nur in neuer Formation, sondern setzt sich seit diesem Jahr auch mit der neuen Departements- und Kommissionsaufteilung auseinander.

Präsidiales, Organisation und Ordnung, Umwelt und Mobilität, Erschliessung und Versorgung, Bau und Planung, Finanzen, Liegenschaften und Informatik, Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kul-

tur, sowie Bildung und Gesellschaft. Das sind die neuen Namen der Departemente. Diese Reorganisation wurde im Rahmen der neuen Ausführungsbestimmungen zur Gemeindeorganisation vorgenommen und an der Gemeindeversammlung in dieser Form verabschiedet. Damit will Lengnau für die künftigen Aufgaben der Gemeinde besser gerüstet sein.

Wir stellen nachfolgend die Gemeinderäte in ihrer Funktion und die Departemente vor, für die sie seit Anfang Jahr verantwortlich zeichnen.



Sandra Huber-Müller (49), SP. Im Gemeinderat seit: 2016, Gemeindepräsidentin seit 2020.

Mein Departement: Präsidiales, Organisation und Ordnung

Was ist neu oder anders an meinem Departement nach der Reorganisation?

Die Kompetenzen des Gemeindepräsidiums wurden erweitert. Die Gemeindeführung in Katastrophen und Notlagen war schon immer ein wesentlicher Bestandteil des Gemeindepräsidiums. Neu bin ich auch für das Ortspolizeiwesen zuständig und werde zusätzlich die Interessen der Einwohnergemeinde Lengnau bei den Gemeindeverbänden der Feuerwehr und des Zivilschutzes direkt einbringen. Ein sehr grosser Aspekt meiner Tätigkeit ist es, für die Bevölkerung als Ansprechperson da zu sein und den Interessen der Einwohnergemeinde Lengnau in übergeordneten Gremien wie beispielsweise seeland.biel/bienne eine Stimme zu geben.

Was war in den letzten vier Jahren die grösste Herausforderung als Gemeindepräsidentin?

Mir ist es wichtig, dass Umweltanliegen in der Einwohnergemeinde Lengnau mehr Gewicht erhalten und so die Lebensqualität für die Bevölkerung gesteigert werden kann. So beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Reorganisation der politischen Strukturen

und setzte unter anderem ein Departement für Umwelt und Mobilität ein. Ich denke, hier wurde ein guter Grundstein gelegt, um innovative und ökologische Projekte für die Bevölkerung umzusetzen. Dabei stehen aus meiner Sicht der Lärmschutz und die Reduktion des Autoverkehrs – dieser hat während den Hauptverkehrszeiten doch arg zugenommen – im Fokus.

Die Richtplanung wurde durch den Gemeinderat genehmigt. Ein erster Schritt wurde gemacht, indem bei Sanierungen von Strassen neu Grünbereiche angelegt werden. Nun geht es an die weitere Umsetzung. Die Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche sowie für Seniorinnen und Senioren konnten wir verbessern. Als letztes sind sicher die vielen Infrastrukturprojekte zu erwähnen. Zur Infrastruktur gehören selbstverständlich auch die verschiedenen Solarprojekte. Speziell gefällt mir die Strategie des Gemeinderates, dass neue Solaranlagen aus den Erträgen bisheriger Anlagen finanziert werden können.

Auf was freue ich mich dieses Jahr besonders?

Die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder und ein grosser Teil der Kommissionsmitglieder sind neu und brauchen eine gewisse Einarbeitungszeit. Ich freue mich auf den neuen Schwung und die neuen Ideen im Gemeinderat und in den Kommissionen. Verbunden mit der erwähnten Neuorganisation bieten sich für Lengnau ausserordentliche Chancen zur Weiterentwicklung. Anlässlich des Strategietages im März konnte ich den Elan und die Motivation der anwesenden Gemeinderatsmitglieder und der Verwaltungskader richtig spüren.

Was wird mich in den nächsten Monaten in meinem Departement besonders beschäftigen?

Der Gemeinderat beschäftigt sich derzeit mit Zukunftsfragen und leitet daraus seine Strategie ab. Hier werde ich gefordert sein, die Prozesse umsichtig zu gestalten. Die neuen Ideen und Projekte sollen angepackt und mit Taten-

drang umgesetzt werden. Mir persönlich ist besonders wichtig, dass dabei die Finanzen der Einwohnergemeinde Lengnau nicht ausser Acht gelassen werden. Gesunde Finanzen sind die Grundlage, um die Aktivitäten zu fördern und den Bedürfnissen gerecht zu werden. Gleichzeitig wird das Ziel verfolgt, den Bürger und die Bürgerin finanziell zu entlasten. Dort, wo wir eigenständig handeln können, bei Wasser und Abwasser, haben wir die Gebühren gesenkt. Im Vergleich zu anderen Gemeinden weist Lengnau moderate Gebühren auf. Eine leichte Steuersenkung ist auch in Planung. Dabei steht für mich die Nachhaltigkeit unserer Entscheide im Vordergrund.

Mein Wunsch oder Anliegen an die Lengnauerinnen und Lengnauer?

Ich freue mich an achtsamen Leuten, die sich an den positiven Veränderungen von Lengnau erfreuen. Dass sie, wie ich, Freude an den kleinen und grossen gelungenen Projekten haben. Seien es der Blumenschmuck im Dorf, die begrüneten und sanierten Strassen, die Begegnungsorte mit Sitzgelegenheiten wie in der Moosstrasse und die sehr gut funktionierende Infrastruktur.





Marcel Frattini (53), FDP. Beruf: Selbstständiger Unternehmer. Im Gemeinderat seit 2020.

Mein Departement: Bau und Planung

Ist die Kommission in dieser Form neu?

Ja, auch das Departement ist neu.

Kurzerklärung zum Departement

Die Kommission ist verantwortlich für die Umsetzung der Ortsplanung mit den laufenden Änderungen im Baure-

glement und Zonenplan, in den Überbauungsordnungen und Richtplanungen. Sie erarbeitet weiter planerische Fragen zu Besiedlung, Gewerbe und Arbeitsplätzen sowie zur Landwirtschaft, Naturlandschaft und Erschliessung.

Im Weiteren ist sie zuständig für das Ortsbild und den Landschaftsschutz in der Einwohnergemeinde.

Welche Erwartungen setzen Sie in Ihr neues Amt?

Für mich ist es kein ‚neues‘ Amt, da mein Departement weniger Aufgaben hat und lediglich die Zonenplanung neu dazugekommen ist. Ich erwarte weiterhin eine zielorientierte, transparente und konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung, der Kommission und dem Gemeinderat.

Auf was freuen Sie sich dieses Jahr ganz besonders?

Durch das neue Organisationsreglement sind die Aufgaben gleichmässiger verteilt und mein Aufwand als Gemeinderat wird sich vermutlich auf einem ähnlichen Niveau wie bei den anderen einpendeln. Deshalb freue ich mich auf eine gesündere Work-Life-Balance und, dass ich all die spannen-

den Tätigkeiten ausüben kann, die mir auch Freude bereiten – inklusive Gemeinderat.

Was wird mich in den nächsten Monaten in meinem Departement besonders beschäftigen?

Die Vorbereitung der verschiedenen Zonenpläne ZPP 4 Bahnhof, ZPP 11 Rosenweg und Areal Rolli (ehemals ZPP 12) zusammen mit dem kantonalen Raumplaner und der Verwaltung. Ich freue mich, diese Projekte vom Entwurf über die Vernehmlassung bis zur Genehmigung zu begleiten.

Mein Wunsch oder Anliegen an die Lengnauerinnen und Lengnauer?

Ich wünsche mir, dass sich die Lengnauerinnen und Lengnauer bei der Verwaltung oder bei mir melden, falls sie ein Anliegen oder Klärungsbedarf haben. Wir sind für Sie da.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lengnau

Auffahrt 2024

- **Donnerstag, 9. Mai 2024 (Auffahrt)**
Die Büros und der Werkhof bleiben geschlossen.
- **Freitag, 10. Mai 2024**
Die Büros bleiben geschlossen (Werkhof gemäss regulären Öffnungszeiten).
- Ab **Montag, 13. Mai 2024** gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Pfingsten 2024

Pfingstmontag, 20. Mai 2024

Die Büros und der Werkhof bleiben geschlossen.

Ab Dienstag, 21. Mai 2024 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Die Gemeindeverwaltung und der Werkhof Lengnau wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Für Notfälle

Notfalltelefon-Nummer in dringenden Fällen, **032 654 71 70**. Zur Behebung von Netzstörungen in der Elektrizitäts- und Wasserversorgung während den Feiertagen sind wir erreichbar über **032 654 71 05**.





Ivan Kolak (40), SP. Beruf: Gewerkschaftssekretär. Im Gemeinderat seit: 2023.

Mein Departement: Finanzen, Liegenschaften und Informatik

Welche Grundlagen werden in dieser Kommission erarbeitet?

Die Finanz- und Liegenschaftskommission bereitet die Finanzstrategien der Einwohnergemeinde Lengnau vor

und berät den Gemeinderat in finanziellen Fragen. Zur Sicherstellung eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes

- erarbeitet sie den Finanzplan und den Voranschlag
- und kommentiert die Jahresrechnung.

Im Bereich der Gemeindeliegenschaften berät die Kommission den Gemeinderat bei der strategischen Ausrichtung.

Ist die Kommission in dieser Form neu?

Die Aufgaben der FILIKO sind grundsätzlich dieselben wie vorher, einzig die Informatik ist jetzt neu dieser Kommission zugeordnet.

Kurzerklärung zum Departement

Die Kommission erarbeitet die Finanzstrategien der Einwohnergemeinde, indem sie den Finanzplan und Vor-

schlag erstellt und die Jahresrechnung kommentiert. In den Departementsbereich fällt neu auch die Informatik der Einwohnergemeinde.

Auf was freuen Sie sich dieses Jahr ganz besonders?

Ganz einfach – ich freue mich auf alle Aufgaben, die auf uns zukommen.

Was wird mich in den nächsten Monaten in meinem Departement besonders beschäftigen?

Bald wird der Budgetprozess anfangen, das wird mich sicher in den nächsten Monaten beschäftigen.

Mein Wunsch oder Anliegen an die Lengnauerinnen und Lengnauer?

So viele wie möglich sollten in der Gemeinde nach ihren Möglichkeiten aktiv sein.



Frank Huber (57), SVP. Beruf: Geschäftsführer eines Treuhand- und Immobilienbüros. Im Gemeinderat seit: 2016.

Mein Departement: Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur

Welche Grundlagen werden in dieser Kommission erarbeitet?

Hauptaufgabe ist die strategische Gemeindeentwicklung. Wie und wo soll sich unsere Gemeinde entwickeln? Aktuell ist mein wichtigstes Thema un-

ser Dorfkern, unsere Flanier-/Fussgängerzone.

Ist die Kommission in dieser Form neu?

Die Kommission ist in diesem Stil neu. Unsere Aufgaben waren bisher hauptsächlich in der Volkswirtschaftskommission VolKo (Gemeindeentwicklung und Wirtschaft) und Bildungs- und Kulturkommission BiKuKo (was Sport und Kultur betrifft) angesiedelt. Nicht im Titel enthalten sind die Leitung des Redaktionsteams Lengnauer Notizen (bisher auch VolKo) und die Leitung des Seniorennetzwerkes.

Kurzerklärung zum Departement

Die Kommission mit den umfangreichsten Aufgaben. Sie erarbeitet Grundlagen für die Attraktivierung der Gemeinde, namentlich: die Veränderung des Ortsbildes, Wohn- und Siedlungsqualität; die Erhöhung des Freizeitwertes und die Förderung eines ausgeglichenen Immobilien- und Arbeitsplatzangebotes. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Stärkung des

Wirtschaftsstandorts Lengnau, die Bildung themenorientierter Bereiche/Projekte; die Förderung von Netzwerken und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Wirtschaftsakteure. Hinzu kommt die Förderung des Sport- und Kulturangebots der Gemeinde. Der Departementsvorsteher ist verantwortlich für die Leitung der Redaktionskommission der «Lengnauer Notizen» sowie des Seniorennetzwerkes.

Welche Erwartungen setzen Sie in Ihr neues Amt?

Ich will dazu beitragen, dass sich unser Dorf in der Zukunft positiv entwickelt. Im strategischen Bereich werden Veränderungen oft erst Jahre später erkennbar. Insbesondere bauliche Massnahmen sind dann für Generationen gegeben.

Auf was freuen Sie sich dieses Jahr ganz besonders?

Ich hoffe, dass wir bereits dieses Jahr Verbesserungen in der Fussgängerzone bewirken können. Zudem will ich mit dem Wirtschaftsanlass am 5. Sep-

tember 2024 besseren Kontakt zu Gewerbe, Industrie und Handel knüpfen. In vielen Firmen sind ortsfremde Personen beschäftigt ohne Bezug zu Lengnau. Wenn wir dies verbessern können, beispielsweise durch Wohnsitznahme des Personals in Lengnau, wird dieser Bezug gefördert, was sich dann ja auch positiv auf die Arbeitswege und den damit verbundenen Verkehr auswirkt.

Was wird mich in den nächsten Monaten in meinem Departement besonders beschäftigen?

Siehe vorangehende Antwort.

Mein Wunsch oder Anliegen an die Lengnauerinnen und Lengnauer?

Aktive Teilnahme am Dorfleben, zum Beispiel in der Politik (Teilnahme an Gemeindeversammlung und Abstimmungen), und/oder im Vereinsleben.



Eduard Gilomen (73), SVP. Beruf: Verleger. Im Gemeinderat seit: 2024.

Mein Departement: Erschliessung und Versorgung

Welche Grundlagen werden in dieser Kommission erarbeitet?

Strategische Weiterentwicklung der Gemeinde in den Bereichen Energie, Trink- und Abwasser, Tiefbauangelegenheiten mit Werkleitungen, Strassensignalisationen und Markierungen.

Ist die Kommission in dieser Form neu?

Ja, auch das Departement mit dem Leiter Oliver Walker und allen Kommissionsmitgliedern ist neu.

Kurzerklärung zum Departement

Die Kommission für Erschliessung und Versorgung befasst sich mit der Wasser-, Abwasser- und Elektroversorgung, dem Strassen- und Tiefbau und der Strassensignalisation.

Welche Erwartungen setzen Sie in Ihr neues Amt?

Das mehr Wert auf das neue Departement gelegt wird und die Synergien für Netzausbauten optimal genutzt werden.

Auf was freuen Sie sich dieses Jahr ganz besonders?

Ich freue mich auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit mit dem Leiter, den Kommissionsmitgliedern aber auch mit der Verwaltung, der Gemeindepräsidentin und den Gemeinderatskollegen.

Was wird mich in den nächsten Monaten in meinem Departement besonders beschäftigen?

Dass sich der Strompreis auf einem guten Niveau einpendelt und keine neuen Gebühren erfunden werden.

Mein Wunsch oder Anliegen an die Lengnauerinnen und Lengnauer?

Ich habe versprochen immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Lengnauerinnen und Lengnauer zu haben und löse das gerne ein.



Urs Hirschi (55), SP. Beruf: Brandschutzfachmann. Im Gemeinderat seit: 2024.

Mein Departement: Bildung und Gesellschaft

Welche Grundlagen werden in dieser Kommission erarbeitet?

Ziel wird sein, eine Vernetzung der beiden ehemaligen Departemente sicherzustellen.

Ist die Kommission in dieser Form neu?

Ja, sie ist durch die Restrukturierung aus den beiden Departementen Bildung und Soziales entstanden.

Kurzerklärung zum Departement

Die Kommission ist für alle schulischen Belange in der Einwohnergemeinde zuständig, namentlich für die Frühförderung der Kinder, für Kinderbetreuung, Jugend- und Schulsozialarbeit, Musikschule, Erwachsenenbildung, Gesundheitsprävention, den schulärztlichen Dienst und die Schulzahnpflege. Sie unterstützt ausserdem den Gemeinderat bei der strategischen Führung gemäss kantonalen Bestimmungen der Volksschulgesetzgebung und des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe.

Welche Erwartungen setzen Sie in Ihr neues Amt?

Die Kontinuität, Qualität und die Vernetzung meines neuen Departements sicherzustellen.

Auf was freuen Sie sich dieses Jahr ganz besonders?

«Hinter die Kulissen» der Gemeinde und allgemein der Behörden zu schauen und mitzugestalten. Bis jetzt war ich nur «Konsument» ihrer Dienstleistungen.

Was wird mich in den nächsten Monaten in meinem Departement besonders beschäftigen?

Konkret wird es das Umsetzen und Implementieren des neu lancierten OKJG-Konzeptes (Öffentliche Kinder- und Jugendarbeit) sein.

Mein Wunsch oder Anliegen an die Lengnauerinnen und Lengnauer?

Lasst uns gemeinsam für ein lebendiges und vielfältiges Lengnau sorgen.



Adrian Spahr (30), SVP. Beruf: Polizist mit eidg. Fachausweis. Im Gemeinderat seit: 2024. Vize-Gemeindepräsident.

Mein Departement: Umwelt und Mobilität

Welche Grundlagen werden in dieser Kommission erarbeitet?

Unsere Kommission befasst sich mit der Lengnauer Verkehrs- und Umweltpolitik und legt die Grundsteine dafür.

Ist die Kommission in dieser Form neu?

Jein. Wir haben viele Aufgabenbereiche von der Kommission für öffentliche Sicherheit übernommen. Jedoch ist der ganze Bereich Umweltpolitik neu hinzugekommen. Das macht die Kommissionsarbeit sehr spannend und ich habe bereits in den ersten Kommissionssitzungen gespürt, wie motiviert die Mitglieder sind.

Kurzerklärung zum Departement

Die Kommission umfasst im Wesentlichen das öffentliche Strassennetz, den öffentlichen Verkehr, die Verkehrssicherheit und Verkehrslenkung sowie die Förderung von erneuerbaren Energien. In die Verantwortung des Departementsvorstehers fallen auch die Bereiche Lärmschutz, Natur- und Umweltschutz sowie Ökologie.

Welche Erwartungen setzen Sie in Ihr neues Amt?

Einerseits will ich mit meinem Departement in den zuständigen Dossiers qualitativ gute und mehrheitsfähige Geschäfte zuhanden des Gemeinderats erarbeiten. Ich will Ende der Legislatur durch das Dorf gehen und sagen können, hier, da und dort konnten wir für die Einwohnerinnen und Einwohner von Lengnau eine spürbare Verbesserung erreichen.

Andererseits sind wir als Gesamtgemeinderat gefordert, bei allen Themen Rahmenbedingungen zu schaffen, welche die negativen Punkte in der Gemeinde verringern und die positiven Punkte verstärken.

Auf was freuen Sie sich dieses Jahr ganz besonders?

In den ersten Monaten habe ich mich eingearbeitet und die internen Abläufe festgelegt. Nun sind bereits einzelne eigene Geschäfte in der Ausarbeitungsphase für den Gemeinderat. Dass wir die Themen Elterntaxi und stufenloser Bahnhof bereits anpacken

und vertiefen konnten, freut mich besonders.

Was wird mich in den nächsten Monaten in meinem Departement besonders beschäftigen?

Die enge Begleitung des Bahnhofumbaus sowie die Verbesserung der Schulwegsicherheit werden mich fordern. Hier erwartet die Bevölkerung Resultate. Es wurde ein entsprechender Forderungskatalog an die SBB eingereicht. Weiter ist der Tenor in meiner Kommission klar: Auch aus Umweltgründen ist das Verschwinden von Grünflächen hin zu versiegelter Betonfläche zu bremsen. Hier muss auch die Gemeinde bei ihrer eigenen öffentlichen Infrastruktur mit gutem Beispiel voran gehen. Es sind mehrere Geschäfte in Ausarbeitung und in Planung, die dem Gemeinderat noch in diesem Jahr zur Genehmigung vorgelegt werden.

Mein Wunsch oder Anliegen an die Lengnauerinnen und Lengnauer?

Ich lade die Bevölkerung herzlich dazu ein, aktiv mitzuwirken. Es ist unser aller Dorf. Verkehrs- und Umwelthanliegen können jederzeit an mich oder meine Kommissionsmitglieder telefonisch, per Mail oder Brief mitgeteilt werden. Gerne integrieren wir diese in unsere Kommissionsarbeit. ■

Wolf GmbH
HOCH und TIEF BAU
Baugeschäft
Empfeht sich für gute Beratung und fachmännische Ausführung
2543 Lengnau
Telefon 032 652 34 63

Spahr Schreinerei
Inh. R. Rodel Wildigässli 6 Tel.: 032 652 42 71
2543 Lengnau Fax: 032 652 42 74
Innenausbau, allg. Schreiner- + Glaserarbeiten

So trifft man sich immer wieder

Vielfältiges Angebot des Seniorennetzwerks Lengnau

JOSEPH WEIBEL

Dorfrundgang, Strick-Höck, Sonntags-Treff, Monatsspaziergang, spontane Treffen zur Kräuterwanderung oder zum Kneippen – das alles sind Aktivitäten, die unter einem Namen ihren Stempel aufgedrückt erhalten: das Seniorennetzwerk Lengnau. Ins Leben gerufen wurde das Seniorennetzwerk vor acht Jahren im Rahmen des Seniorenleitbilds der Gemeinde.

Nach fast zehn Jahren erfreut sich das Seniorennetzwerk immer noch grosser Beliebtheit. «Und doch könnte das Interesse noch besser sein», sagt Margrit Renfer, die ebenfalls von Anfang an dabei ist. Oft würden die Aktivitäten von den gleichen Leuten besucht. «Vielleicht ist das Seniorennetzwerk dem einen oder anderen einfach noch zu wenig bekannt.» Dies soll nun mit regelmässigen Publikationen in den «Lengnauer Notizen» verbessert werden.

Dorfrundgang Nummer zwei

Der Auftakt im Frühjahr ist gleich ein «Renner», der Dorfrundgang mit Hans A. Renfer. Es ist erst der zweite in dieser Form. «Der erste im vergangenen



Der nächste Dorfrundgang mit Hans A. Renfer findet am 16. Mai 2024 statt.

September war ein voller Erfolg.» Renfer begleitet die Teilnehmenden am 16. Mai 2024 auf den Spuren des frühen Lengnau und erzählt spannende Geschichten, Anekdoten und anderes Wissenswertes aus und über Lengnau.

Neben den «gesetzten» wiederkehrenden Anlässen gibt es sporadische Veranstaltungen, die aktuell oder saisonal sind. Zum Beispiel eine Kräuterwanderung, Vorträge von Pro Senectute, Kneippen, Informationsanlässe zu immer wichtiger werdenden Themen wie

Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag, über die Arbeit der KESB oder die Sterbeorganisation Exit. «Die Themen sind vielfältig und sprechen immer spezifische Zielgruppen an», sagt Margrit Renfer. Sie gehört zum Team des Seniorennetzwerks mit heute sieben weiteren Helferinnen und Helfern, die die Veranstaltungen organisieren und zum Teil auch selbst durchführen. Neben Margrit Renfer sind dies Marlis Brunner, Sighild Gilgen, Josef Rothenfluh, Justine Yener, Thomas Frei und Renate Bolliger.



Der Monatsspaziergang bietet viel Gelegenheit zum Plaudern und Geniessen.

Vom Monats-Spaziergang bis zum Sonntags-Treff

Lust auf Stricken? Der monatliche Strick-Höck im Restaurant Sägematt ist schon fast ein Selbstläufer. So sehr, dass ausser im Mai, August und September sogar zwei monatliche Treffen stattfinden. Der nächste Strick-Höck findet am 23. Mai 2024 von 14 bis 16.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Spazieren geht über Studieren - zum Beispiel beim monatlichen Spazier-



Veranstaltungen wie Kneippen finden sporadisch oder je nach Saison statt.

Fotos: Margrit Renfer

Die fixen «Seniorennetzwerk»-Daten 2024

Strick-Höck

- 23. Mai
- 6. und 20. Juni
- 4. und 18. Juli
- 29. August

Treffpunkt: 14 bis 16.30 Uhr,
Restaurant Sägematt,
Bahnhofstrasse 12

Monats-Spaziergang

- 28. Mai
- 25. Juni
- 23. Juli
- 27. August

Treffpunkt: 14.30 Uhr,
Brunnenplatz
(hinter Gemeindeverwaltung)

Sonntags-Treff

- 5. Mai
- 9. Juni
- 14. Juli
- 11. August

Treffpunkt: 14.30 Uhr,
Restaurant Hirschen,
Bielstrasse 20

Sporadische Veranstaltungen werden rechtzeitig auf der Webseite der Gemeinde www.lengnau.ch eingetragen.

gang. Sinn und Zweck sind einfach beschrieben: Gemütlich unterwegs sein, plaudern, ausruhen, Zeit verbringen. Am 28. Mai 2024 steht der nächste Monatsspaziergang auf dem Programm. Auch hier gilt: Nicht anmelden, einfach kommen. Der Spaziergang findet bei jedem Wetter statt. Die Teilnahme ist auch für Menschen mit Gehstock oder Rollator möglich. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr beim Brunnenplatz.

Ebenso ungezwungen ist der monatliche Sonntags-Treff - jeweils im Restaurant Hirschen oder bei Betriebsferien im Ricks Café-Restaurant. Treffpunkt ist ebenfalls um 14.30 Uhr. Der nächste Sonntags-Treff zum unge-

zwungenen Beisammensein ist am 9. Juni 2024. Auch hier ist keine Anmeldung erforderlich. Die Konsumationen gehen auf eigene Rechnung.

Margrit Renfer weiss, dass viele Menschen Hemmungen haben, einfach mal vorbeizuschauen. Sie denkt aber, dass sich die Menschen im gleichen Alter kennen, vielleicht auch bei anderen Gelegenheiten vernetzt sind und hofft deshalb, dass die «Wiederholungstäter» der Aktivitäten des Seniorennetzwerks andere zum Mitmachen animieren. Die Mitglieder des Seniorennetzwerks geben auch gerne Auskunft über die verschiedenen Aktivitäten. ■



Akzeptanz ist erfreulich

3660 Kilogramm Haushalt-Kunststoffe gesammelt



Aus Plastikabfällen kann wertvolles Regranulat gewonnen werden.

Fotos: zvg

BAU- UND PLANUNGSABTEILUNG

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind. Lengnau hat im Rah-

men des Berner Projekts unter dem Motto «Bring Plastic back» im Jahr 2023 stolze 3660 Kilogramm Haushaltkunststoff gesammelt und dem Recycling zugeführt.

Lengnau ist Teil des schweizweit ersten, kantonal einheitlichen und national mit «Bring Plastic back»

kompatiblen Sammelsystems für Haushaltkunststoffe. Mit dieser Berner Recyclinglösung – unterstützt von der AVAG Umwelt AG – starteten im Mai 2023 50 Gemeinden. Nach rund neun Monaten kann vermeldet werden, dass in 166 Berner Gemeinden bereits 527'000 Personen Zugang zum Sammelsystem haben.

Die Akzeptanz dieser Recyclinglösung ist erfreulich, wurden bisher doch 1,28 Millionen kostenpflichtige Sammelsäcke in Umlauf gebracht und total 430 Tonnen Kunststoff retourniert. Davon wurden im Jahr 2023 allein in Lengnau 3660 Kilogramm Kunststoffe gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dies ist eine beachtliche Menge und zeigt, dass sich auch das Sammeln der vermeintlich kleinen Haushaltsanteile lohnt.

«Bring Plastic back» - Plastik-Recycling, dem Sie vertrauen können

Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Vereins Schweizer Plastic Recycler zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der



An der Berner Recycling-Lösung beteiligen sich 50 Gemeinden, darunter Lengnau.



EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

Kunststoff wiederverwerten statt vernichten

Die Kunststoffsammlung in Lengnau ersetzte im stofflichen Recycling 1830 Kilogramm Neumaterial, was 5490 Liter Erdöl einsparte. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 1430 Metern Kabelschutzrohren.

Die nicht recycelbaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt und ersetzt so 1828 Kilogramm Stein- oder Braunkohle.

Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrichtverwertungsanlage konnten 10'358 Kilogramm CO₂-Emissionen eingespart werden. Diese Einsparung entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von 79'724 Kilometern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sammelsack.ch

Zahlen und Fakten zur einheitlichen Berner Lösung

166 Gemeinden sind definitiv beigetreten und haben bereits mit der Sammlung gestartet oder tun dies in den nächsten Wochen und Monaten. Das entspricht rund 50 Prozent aller Berner Gemeinden.

59 Gemeinden sind an einer Einführung interessiert und befinden sich derzeit im Entscheidungsprozess. Fällt dieser überall positiv aus, entspricht dies zusätzlich rund 18 Prozent aller Berner Gemeinden.

527'473 Einwohnerinnen und Einwohner haben an ihrem Wohnort Zugang zum Sammelsystem. Das entspricht rund 50 Prozent aller Menschen im Kanton Bern. Da das

System jedoch auch über Gemeindegrenzen hinaus genutzt werden kann, haben de facto noch mehr Menschen Zugang zum Sammelsystem, beispielsweise in der Nachbargemeinde.

407 reine Verkaufsstellen wurden bisher eröffnet. Zu kaufen gibt es den Sammelsack sowohl bei lokalen als auch nationalen Detailhändlern und bei zahlreichen Entsorgern und Gemeinden.

179 Sammelstellen wurden bisher für den Sammelsack eingerichtet. Diese befinden sich meist bei öffentlichen Sammelstellen, lokalen Entsorgern und Detailhändlern. Zudem bieten sechs Gemeinden eine Abhol-sammlung an.

1 kompatibles System Als Teil von «Bring Plastic back» können die vollen Sammelsäcke an rund 550 Partnersammelstellen in 23 Kantonen der Schweiz zurückgegeben werden, unabhängig davon, wo sie gekauft wurden.

1,28 Millionen Sammelsäcke sind seit dem Start im Mai 2023 in Umlauf gebracht worden. Die beliebteste Sackgrösse ist der 35-Liter-Sack (verfügbar sind 17-, 35-, 60- und 110-Liter-Säcke).

430 Tonnen wurden bisher gesammelt und dem Recycling zugeführt. Das entspricht in etwa dem Gewicht von 72 ausgewachsenen afrikanischen Elefanten oder 5375 Schweizer Männern.

Qualität des Trinkwassers in Lengnau

Mikrobiologische Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften

BAU- UND PLANUNGSABTEILUNG

Trinkwasser ist nicht nur das am besten kontrollierte Lebensmittel, sondern auch konkurrenzlos günstig.

Im Vergleich zu Mineralwasser schneidet «Hahnenburger» qualitativ oft gleich gut oder besser ab. Hahnenwasser ist auch ökologisch sinnvoll, denn es muss nicht mit Lastwagen über weite Strecken transportiert werden. Es fliesst durchs Leitungsnetz und kommt frisch in die Haushalte. Gerne informieren wir Sie über einige wichtige Punkte unseres Leitungswassers.

Herkunft unseres Wassers

Das Lengnauer Trinkwasser kommt je nach Niederschlagsmenge zu 80 bis 95 Prozent von der Grabenbachquelle an der Romontstrasse (Gemeindegebiet Grenchen SO). Bei geringer Quellschüttung werden aus Sicherheitsgründen 5 bis 20 Prozent des Trinkwassers von der Lochbachquelle (hinter der reformierten Kirche) über eine UV-Entkeimungsanlage ins Verteilnetz gepumpt.

Hygienische und chemische Beurteilung einwandfrei

Im Verteilnetz der Einwohnergemeinde Lengnau lagen die mikrobiologischen



«Grabenbach-Champagner» schmeckt und ist auch ökologisch sinnvoll.

Foto: Pexels

Proben innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei. Auch die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung werden eingehalten.

Wasserhärte

Je mehr Kalk und Magnesium ein Wasser aufnimmt, desto härter wird es. Dies beeinträchtigt die Qualität des Wassers nicht, ja es verhilft dem Wasser gar zu einem besseren Geschmack. Probleme können mit kalkhaltigem Wasser aber in den Hausinstallationen auftreten (z.B. Wasserwärmer, Waschmaschinen, Brauseköpfe und Warmwasserleitungen). Dies bedeutet, dass die Haushaltsgeräte entsprechend gewartet und die Waschmitteldosierung

der Wasserhärte angepasst werden müssen (weitere Infos unter www.trinkwasser.ch).

Nitratgehalt

Je weniger Nitrat über Lebensmittel aufgenommen wird, desto besser. Der Toleranzwert für Trinkwasser beträgt 40 mg/l. Unser Wasser weist somit Nitratwerte im tieferen Bereich auf.

Kontaktstelle

Weitere Informationen bezüglich Wasserversorgung oder Wasserqualität erteilt die Bau- und Planungsabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau (Telefon 032 654 71 04). Weitere Informationen finden Sie auch unter www.lengnau.ch und www.trinkwasser.ch. ■

Probeentnahmestelle	Mikrobiologische Qualität	Gesamthärte in franz. Härtegraden (°fH)	Nitratgehalt in mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)	Behandlung / Desinfizierung des Wassers
Quelle Grabenbach (Reservoir obere Zone)	einwandfrei	23.8 °fH Härtebereich: mittelhart	3.6	desinfiziert (UV behandelt)
Quelle Lochbach (Pumpwerk Quellgässli)	einwandfrei	30.0 °fH Härtebereich: mittelhart	5.1	unbehandelt
Simon Gfellerweg (Verteilnetz)	einwandfrei	28.2 °fH Härtebereich: mittelhart	4.9	Mischwasser
Nelkenweg (Verteilnetz)	einwandfrei	25.9 °fH Härtebereich: mittelhart	3.9	Mischwasser

Wichtiger Hinweis

Besitzerinnen und Besitzer von Privatversorgungen müssen allfällige Wasserbezügerinnen und -bezüger gemäss Artikel 275d der Lebensmittelkontrollverordnung ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren.

vogelsang

Autos zum Erfahren.

Ihr kompetenter, zertifizierter Fachbetrieb mit über 70 Jahren Erfahrung.

Vogelsang AG
Garage & Carrosserie
2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 22
www.auto-vogelsang.ch



mittelland holzbau ag

Patrick Schlatter
Nico Allemann

079 312 48 44
079 469 14 97



Unser Holzbau empfiehlt sich für Neu- und Anbauten, Dach- und Fassadensanierungen, Solaranlagen, Freisitze und Autounterstände, Dachfenster, Parkettböden und Treppenbau.

holzbauplus®



Geniessen wir den Sommer!

Damit auch Ihre Nachbarschaft den Sommer geniessen kann, gilt es folgende Regeln zu beachten:

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Auszug aus dem Ortspolizeireglement der Einwohnergemeinde Lengnau:

Öffentliches Eigentum

Handlungen, die Personen oder Sachwerte gefährden, sind untersagt.

Es ist verboten, der Öffentlichkeit dienende Anlagen, Strassen und Plätze, Einrichtungen und Gegenstände zu beschädigen, zu verunreinigen sowie über den Gemeingebrauch hinaus zu benützen oder zu verändern.

Umweltschutz / Einwirkungen

Jedermann hat sich so zu verhalten, dass schädliche und lästige Umwelteinwirkungen vermieden werden.

Übermässige, nach Lage und Beschaffenheit der Grundstücke oder nach Ortsgebrauch nicht zulässige, die Nachbarschaft schädigende oder belästigende Einwirkungen wie übermässiger Rauch, Staub, Schwebstoffe, Gase, Dämpfe, Dünste, Lärm, Erschütterungen, Strahlungen oder Lichteffekte und dergleichen sind untersagt.

Jugendschutz / Konsum von Alkohol und Raucherwaren

Schulpflichtige Jugendliche dürfen sich zwischen 22 Uhr und 6 Uhr nur in Begleitung ihrer Sorgeberechtigten oder berechtigter Aufsichtspersonen im öffentlichen Raum aufhalten. Ausgenommen ist der direkte Heimweg nach für Schulpflichtige zugelassenen Anlässen wie Kino oder Sportveranstaltungen. Die Sorgeberechtigten können von den Polizeiorganen aufgefordert werden, die unter ihrer Obhut stehenden Schulpflichtigen, die nach 22 Uhr im



Werden Regeln beachtet, können alle den Sommer geniessen.

Foto: zvg

öffentlichen Raum angetroffen werden, vor Ort abzuholen.

Das Konsumieren von Alkohol- und Tabakwaren auf öffentlichem Grund ist Kindern und Jugendlichen, welche das 16. Altersjahr (Alkohol), respektive 18. Altersjahr (Tabak) noch nicht zurückgelegt haben, untersagt. Ebenso untersagt ist das Konsumieren von gebrannten Wassern für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Bei Widerhandlungen können die Eltern bzw. die gesetzlichen Vertreter zur Verantwortung gezogen werden.

Lärm / Ruhezeiten

Zwischen 22 Uhr und 6 Uhr darf kein Lärm verursacht werden. Zwischen 12 Uhr und 13 Uhr ist die Mittagsruhe einzuhalten. Die kantonalen Bestimmungen über die Sonn- und Feiertagsruhe bleiben vorbehalten.

Bei der Benützung von Wohnräumen und beim Verrichten häuslicher Arbeiten innerhalb und ausserhalb des Hauses ist auf die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner sowie auf die

Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen. Der Betrieb lärmiger Anlagen und Geräte, namentlich auch von Rasenmähern, ist werktags vor 8 Uhr und nach 20 Uhr, samstags vor 8 Uhr und nach 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen untersagt. Zudem gilt die Mittagsruhe.

Arbeiten der Landwirtschaft im Bereich von Wohnzonen unterstehen den oben erwähnten Bestimmungen sinngemäss und sind zwischen 5 Uhr und 23 Uhr zugelassen. Für saisonbedingte Erntearbeiten gelten keine festen Zeitbeschränkungen.

Die Ortspolizeibehörde kann in begründeten Fällen Ausnahmen bewilligen. Sie sind mit den erforderlichen Bedingungen und Auflagen zu verbinden.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und friedliche Sommerzeit. ■

Ein Dorf räumt auf!

Clean-Up-Day 2024

PRÄSIDENTIALABTEILUNG



Clean-Up-Day 2024 – Ein Dorf räumt auf!

Am Freitag, 13. September und am Samstag, 14. September 2024 findet in der ganzen Schweiz der nationale Clean-Up-Day statt. An diesen Tagen sammeln Gemeinden, Schulklassen, Vereine und Unternehmen in der ganzen Schweiz herumliegenden Abfall ein. Sie alle leisten damit einen aktiven Beitrag für die Lebensqualität in den jeweiligen Gemeinden und für eine saubere Umwelt.

Nebst den Schülerinnen und Schülern der zweiten Klasse von Lengnau, die am 13. September 2024 ihren Beitrag leisten, ist für den 14. September 2024 ein Anlass mit den Lengnauer Vereinen und deren Mitgliedern sowie der Bevölkerung von Lengnau geplant. Bitte den Termin bereits heute in die Terminplanung aufnehmen. Besten Dank. Nähere Informationen folgen im Sommer.

Littering ist die Unsitte, Abfälle im öffentlichen Raum achtlos wegzwerfen oder liegen zu lassen, ohne die dafür vorgesehenen Abfallerimer oder Papierkörbe zu benutzen.

Auch in Lengnau mussten wir feststellen, dass Littering zunehmend ein Problem wird. Der Abfall wird durch Autofahrerinnen und Autofahrer oder Passantinnen und Passanten einfach weggeworfen und landet auf der Strasse oder den Feldern. Aufgrund dieser Feststellung hat der

Gemeinderat Lengnau die zuständige Kommission sowie die Verwaltung beauftragt, entsprechende Massnahmen zu ergreifen und unter anderem am nationalen Clean-Up-Day mitzumachen. In den letzten Jahren hat die Einwohnergemeinde Lengnau für und mit der Bevölkerung am Clean-Up-Day teilgenommen. Dabei wurden die Kinder sowie die Einwohnerinnen und Einwohner für das Thema «Littering» sensibilisiert.

Nach den sehr erfolgreichen Anlässen mit der Bevölkerung, den Dorfvereinen sowie dem Lengnauer Gewerbe in den

letzten Jahren will Lengnau auch in diesem Jahr am nationalen Clean-Up-Day vom 13. und 14. September 2024 teilnehmen.

Durch die verschiedenen Aktionen erhoffen wir uns, das Problem Littering gemeinsam in den Griff zu bekommen. ■

Wichtige Termine

Volksabstimmung vom 9. Juni 2024

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 23.01.2020 «Maximal 10% des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)» (BBI 2023 2285)
2. Volksinitiative vom 10.03.2020 «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)» (BBI 2023 2286)
3. Volksinitiative vom 16.12.2021 «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» (BBI 2023 2287)

4. Bundesgesetz vom 29.09.2023 über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes) (BBI 2023 2301)

Kantonale Vorlagen

Es findet keine kantonale Volksabstimmung statt.

Gefährlicher Feuerbrand

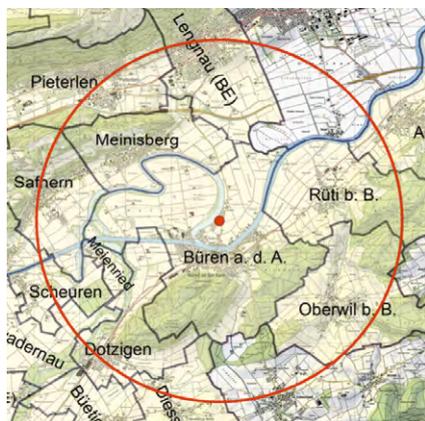
Kontrolle der Hausgärten von Mai bis September 2024 in Lengnau

PRÄSIDIALABTEILUNG

Der Feuerbrand ist eine äusserst gefährliche Bakterienkrankheit. Er ist für Mensch und Tier ungefährlich, kann aber bei starkem Befall einen Baum in einigen Wochen abtöten. Wir bitten die Bevölkerung, ihre Gärten von Mai bis Ende September 2024 regelmässig zu kontrollieren.

Seit dem 1. Januar 2020 gilt das neue Pflanzengesundheitsrecht des Bundes. Feuerbrand muss nur noch in festgelegten Gebieten gemeldet und bekämpft werden. Der Kanton Bern hat in einem Radius von vier Kilometern um die Baumschule Lehmann in Büren an der Aare eine Sicherheitszone erlassen. Davon betroffen ist auch Lengnau, wie der Plan zeigt.

Im betroffenen Gebiet (Sicherheitszone um die Baumschule Lehmann) sind Besitzerinnen und Besitzer von Feuerbrand-Wirtspflanzen verpflichtet, ihre Pflanzen selbst zu kontrollieren (Eigenverantwortung). Die Feuerbrand-Kontrollure der Gemeinde



In der Sicherheitszone von vier Kilometern rund um die Baumschule Lehmann sind Besitzerinnen und Besitzer von Feuerbrand-Wirtspflanzen verpflichtet, diese zu kontrollieren.



Welke und schwarz verfärbte Blätter sind ein sicheres Anzeichen für einen Befall durch Feuerbrand.

Fotos: zvg

kommen nicht mehr regelmässig vorbei; es erfolgen nur noch risikobasierte Stichprobenkontrollen.

Besitzerinnen und Besitzer von Feuerbrand-Wirtspflanzen sind verpflichtet

- jährlich – vorzugsweise im Frühsommer – die eigenen Wirtspflanzen zu kontrollieren, vor allem Apfel, Birnen, Quitten, Weissdorn, Feuerdorn, Feuerbusch, Vogelbeere, Mehlbeere, Felsenbirne, Cotoneaster Bodendecker
- verdächtige und befallene Pflanzen der zuständigen Gemeinde zu melden
- mit Feuerbrand befallene Pflanzen oder Pflanzenteile zu entfernen (Rückriss oder Rückschnitt, Roden ist nicht mehr Pflicht, aber empfohlen) und sachgerecht zu entsorgen

Symptome von Feuerbrand sind: Blätter verfärben sich vom Stiel her braun, Triebe sind u-förmig abgebeugt, Blätter werden nesterweise braun und ledrig. Falls Sie einen Feuerbrandverdacht haben: Absterbende Zweige und Pflanzenteile bitte nicht berühren – es besteht grosse Verschleppungsgefahr – sondern unver-

züglich der Einwohnergemeinde Lengnau, Präsidiabteilung, Telefon 032 654 71 01 melden. Ein Feuerbrand-Kontrollur der Einwohnergemeinde Lengnau kann bei Ihnen vorbeikommen und Sie entsprechend beraten.

Bei der Präsidiabteilung Lengnau ist das Merkblatt «Feuerbrand im Hausgarten» kostenlos erhältlich. Das Merkblatt und weitere Informationen finden Sie auch unter www.lengnau.ch oder www.feuerbrand.ch. Weitere wichtige Informationen für den Kanton Bern sind auch zu finden unter www.be.ch/feuerbrand. ■



Unnötig – teuer – kein Lausbubenstreich

Gemeinde Lengnau hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet



Fotos: zvg

BAU- UND PLANUNGSABTEILUNG

Zwischen Kunst und Vandalismus gibt es eine wichtige Grenze. Wer Gebäude, Verkehrsschilder, Trafostationen, Kabelverteilkästen, Abfalleimer und anderes illegal besprayt, macht sich strafbar.

Am letzten Wochenende im Februar ereigneten sich in unserer Gemeinde unzählige Schäden vor allem an öffentlichem Eigentum, aber bestimmt auch an privatem. Dabei ging es nur darum, zu provozieren und Schaden anzurichten. Diese Verschandlungen sind nicht nur unschön, sondern kommen alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lengnau auch teuer zu stehen. Zur Beseitigung dieser Aktionen, müssen nun Steuer- und Gebührengelder in der Höhe von 20'000 Franken eingesetzt werden.

Was es künftig zu vermeiden gilt!

Das Dorf Lengnau ist zu schön, um einfach zuzusehen, wie einige wenige dieses verschandeln. Dabei sind wir jedoch auf die Mithilfe der ganzen Dorfbevölkerung angewiesen, denn es bringt nichts, nur "die Faust im Sack" zu machen. Durch die Aufmerksamkeit von allen, kann eine abschreckende Wirkung erzeugt werden. Die Sprayerinnen und Sprayer sollen wissen, dass die ganze Bevölkerung auf sie achtet und ihr Verhalten strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann. Im Falle einer Verurteilung ist für Sprayerinnen und Sprayer oft ein Schuldenberg die Folge.

Die Gemeinde Lengnau hat daher Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Wer sachdienliche Hinweise zur Täterschaft machen kann, oder auch zukünftig solches oder ähnliches Verhalten feststellt, wird dringend aufgefordert, sich mit der Kantonspolizei Bern in Verbindung zu setzen. ■

Polzeiwache Lengnau

Solothurnstrasse 12
2543 Lengnau
032 638 88 20

Öffnungszeiten:
Dienstag 14 bis 17 Uhr



Lengnau wächst weiterhin

Einwohnerstatistik 2023

EINWOHNER- UND FREMDENKONTROLLE

Die Einwohnerzahlen der Einwohnergemeinde Lengnau sind stark gestiegen und erneut ist eine grosse Fluktuation zu verzeichnen. Per 31. Dezember 2023 wohnten 5777 Personen in Lengnau, per 31. Dezember 2022 waren es 5670 Einwohnerinnen und Einwohner.

Der Bevölkerungszuwachs im 2023 war bei 107 Personen und somit bei rund 1,9 Prozent. Mit 578 Zuzügen und 471 Wegzügen im vergangenen Jahr ist erneut eine grosse Fluktuation von zehn Prozent zu verzeichnen.

Erfreulich ist, dass die Absicht des Gemeinderates, junge Familien nach Lengnau zu holen, Früchte trägt. Die Gemeinde bietet für Familien mit Kindern eine hervorragende Infrastruktur.

In Lengnau besuchen rund 640 Schülerinnen und Schüler die öffentliche Schule, die äusserst modern aus- und eingerichtet ist. Das vollständige Angebot der Volksschule vom Kindergarten bis zur neunten Klasse wird abgedeckt. Die Angebote Tagesschule, Aufgabenhilfe und Schulsozialarbeit bestehen ebenfalls.

Das Dorf wächst weiterhin – rege Bautätigkeit feststellbar

Aktuell sind an attraktiven Wohnlagen weiterhin viele neue Ein- und Mehrfamilienhäuser in Planung, bereits im Bau oder fertig gebaut.

Neue Wohnungen mit höherem Ausbaustandard konnten in Mehrfamilienhäusern auf dem Gemeindegebiet bezogen werden. Weitere Ein- und Mehrfamilienhäuser sind an der Krähenbergstrasse, Solothurnstrasse,

Kleinfeldstrasse, Pleutenenstrasse, Beundenstrasse sowie am Läusliweg, Rohrweg und Spatzenweg geplant oder bereits im Bau.

In den nächsten zwei Jahren erwarten die Behörden ein Wachstum auf 6000 Personen in Lengnau.

Mit der Neuorganisation gut gerüstet für die Zukunft

Nach der Genehmigung der Neuorganisation der Departemente durch den Souverän wurde die Umsetzung auf Beginn der neuen Legislatur, also auf den 1. Januar 2024, in Angriff genommen.

Die neu gewählten Gemeinderäte und Kommissionsmitglieder sowie die bisherigen Kommissionsmitglieder werden sich auch künftig Gedanken zur Entwicklung unseres Dorfes und die zukünftigen Herausforderungen für unsere Gesellschaft machen. Dies im Bestreben, dass sich die Einwohnergemeinde Lengnau weiterhin gut entwickelt und als Dorf für die Bevölkerung gute Bedingungen bietet. Der aktuelle Gemeinderat wird in Zusammenarbeit mit den Kommissionen und der Verwaltung auch künftig dafür sorgen, dass die Gemeinde auf seinen Leistungsausweis stolz sein kann. Im Vergleich mit den umliegenden Ge-

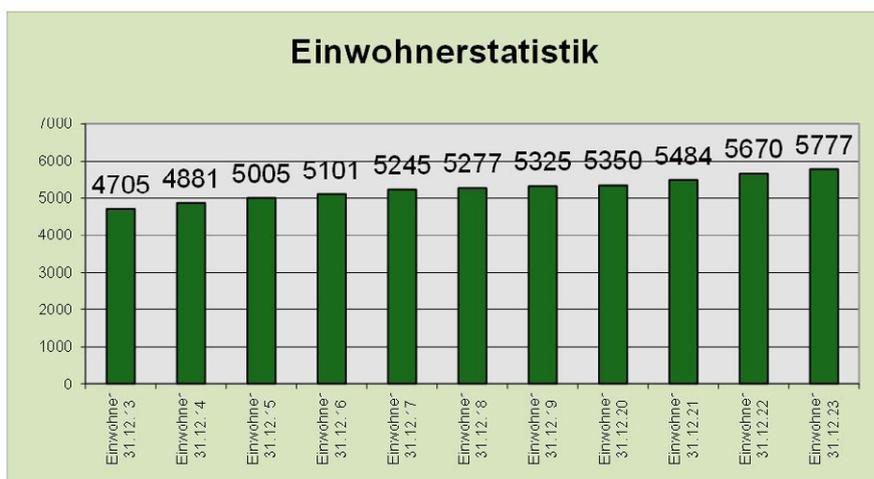


In Lengnau setzt sich die ausländische Bevölkerung aus 74 Nationen zusammen.

Foto: Pixabay

meinden ist Lengnau gut aufgestellt und bietet eine hervorragende Infrastruktur.

Die Politik lebt weiterhin die Trennung von Strategie und Operation, da die Gemeinde damit in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen gemacht hat. Die strategische Kompetenz der Behörden, das heisst das strategische Denken ist zu stärken, indem Visionen entwickelt werden und die Politik systematisch richtungsweisende Entschiede erarbeitet. Dabei stehen die Dorfentwicklung, das Angebot (Dienstleistungen im Dorf etc.) und die



Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung im Vordergrund.

Die Kommissionen sollen vermehrt zukunftsgerichtete und gesellschaftlich relevante Themen bearbeiten. Die moderne Organisation stärkt die Rolle der Kommissionen und bildet die Handlungsfelder in den Strukturen ab.

Ausländeranteil steigt nur wenig

Die 5777 Personen bestehen aus 2875 Frauen und 2902 Männern. Der Ausländeranteil liegt mit 1759 Einwohnerinnen und Einwohnern bei 30,4 Prozent (+ 0,2 Prozent gegenüber Vorjahr).

Die ausländische Bevölkerung setzt sich aus 74 Nationen zusammen. Spitzenreiter ist Italien mit 214 Personen, gefolgt von der Bundesrepublik Deutschland mit 171 und der Repub-

lik Kosovo mit 156 Personen. Auf den Rängen vier und fünf positionieren sich Nordmazedonien mit 136 und die Türkei mit 109 Personen.

Wieder mehr Geburten als Todesfälle

Im vergangenen Jahr wurden 57 Geburten und 46 Todesfälle verzeichnet. Als Vergleich die Geburten- und Todesfallzahlen der letzten Jahre:

Jahr 2023
57 Geburten / 46 Todesfälle

Jahr 2022
46 Geburten / 54 Todesfälle

Jahr 2021
55 Geburten / 53 Todesfälle

Jahr 2020
41 Geburten / 65 Todesfälle

In der Einwohner- und Fremdenkontrolle Lengnau erfolgten im vergangenen Jahr unter anderem diese Mutationen:

57 Geburten
(+ 23,9 Prozent gegenüber Vorjahr)

46 Todesfälle
(- 14,9 Prozent gegenüber Vorjahr)

578 Zuzüge
(- 9,7 Prozent gegenüber Vorjahr)

471 Wegzüge
(+ 3,7 Prozent gegenüber Vorjahr) ■

Ein Generationenplatz soll entstehen

Wir brauchen deine Ideen!
Sei ein Teil vom künftigen
Spiel- und
Begegnungsplatz Lengnau
am Pappelweg/Pleutenen

Beteilige dich jetzt an
der Online-Umfrage
via Smartphone mit
dem QR-Code

spielRaum
Freiraumplanung
Partizipation
Beratung

lengnau

Mitwirkungsanlass

Wann: Mittwoch, 29.05.2024
Zeit: 16:00 - 19:00 Uhr
Wo: Auf dem Spielplatz
Pappelweg/Pleutenen
Wer: Alle interessierten Kinder
Jugendliche und
Erwachsene aus Lengnau

Einen Platz zum Treffen, um sich auszutauschen und eine schöne Zeit zu verbringen mit Menschen jeder Generation.

Zusammen mit der Bevölkerung von Lengnau, der Gemeinde und SpielRaum wird dieses Projekt nun umgesetzt.

Wir nehmen Ideen und Wünsche von jeder Generation vor Ort und online entgegen.

Ich bin dabei und du?

Invasive Neophyten ab in den Sack!

Überkommunales Neophytenbekämpfungsprojekt erfolgreich lanciert

PRÄSIDENTIALABTEILUNG / WERKHOF

Im letzten Jahr lancierten die 13 Seeländergemeinden Aegerten, Arch, Biel, Büren, Diessbach, Dotzigen, Lengnau, Meisberg, Nidau, Orpund, Pieterlen, Safnern und Schwadernau ein gemeinsames Projekt, um gegen invasive Neophyten vorzugehen.



Invasive Neophyten sind nicht heimische Pflanzenarten, die sich in neuen Ökosystemen aggressiv ausbreiten und dort oft Probleme verursachen, indem sie zum Beispiel einheimische Arten verdrängen. Ihre Bekämpfung muss aufgrund ihrer starken Vermehrung konsequent erfolgen. Weil die invasiven Pflanzen nicht mit den restlichen Gartenabfällen kompostiert werden können, wurde in den 13 Gemeinden ein Neophytensack eingeführt. Diese Säcke können gratis bei den Gemeinden bezogen und mit Neophyten gefüllt werden. Die vollen Säcke können anschliessend mit dem normalen Kehrriecht entsorgt werden und gehen in die Verbrennung. Damit die richtigen Pflanzen im Sack

Viele Gemeinden lancierten letztes Jahr eine Neophyten- und Problempflanzenausstellung – in Lengnau ist die zweite für August/September geplant.

Fotos: Büro Kappeler

landen, wurden mit den Neophytensäcken Flyer verteilt, welche die Bevölkerung für die Problematik der invasiven Neophyten sensibilisieren. Ausserdem gab es in mehreren Gemeinden – auch in Lengnau – Neophytenausstellungen, bei denen Anschauungspflanzen und informative Tafeln den Interessierten einen vertieften Einblick boten.

700 Neophytensäcke wurden abgegeben

Das Projekt war 2023 bereits ein grosser Erfolg. Insgesamt wurden 700 Neophytensäcke abgegeben. Auf-

grund der acht Ausstellungen wurde die Problematik der invasiven Problempflanzen der Bevölkerung nähergebracht, und es konnte ein spannender Austausch stattfinden. Die breite Präsenz auf den Gemeindefestseiten und in den Medien trug ebenfalls dazu bei, dass das Projekt ins Rollen geriet.

Die Bekämpfung von invasiven Neophyten ist jedoch ein langwieriger Prozess, der hartnäckig weiterverfolgt werden muss. Insbesondere der Kirschlorbeer und der Sommerflieder (siehe Bilder) sind noch in vielen Gärten anzutreffen und verbreiten sich



Sommerflieder (l.) und Kirschlorbeer (r.) sind noch immer in vielen Gärten zu sehen und gefährden durch ihre schnelle Verbreitung die Biodiversität.

stetig. Deshalb wird auch dieses Jahr wieder fleissig für die Neophytensäcke geworben! Ausserdem werden diesen Sommer in vielen Gemeinden wieder die Neophytenausstellungen zu sehen sein. Nur wenn die Bevölkerung bei der Bekämpfung der invasiven Neophyten mithilft, kann deren Verbreitung eingedämmt und damit der Schaden für die Biodiversität erfolgreich verringert werden!

Der Abfallsack zur kostenlosen Entsorgung der invasiven Neophyten und Problempflanzen kann weiterhin bei der Einwohnergemeinde Lengnau, Dorfplatz 1, Gemeindehaus, Präsidialabteilung, 1. Stock, oder beim Werkhof am Rolliweg 3 bezogen werden. Eben-

falls erhältlich ist ein Faltblatt mit Informationen zu den zu bekämpfenden Pflanzen.

Den Flyer und weitere Informationen finden Sie unter www.lengnau.ch.

Haben Sie noch Fragen? Die Kontaktpersonen der Einwohnergemeinde Lengnau stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für die gemeinsame Bekämpfung der Neophyten und Problempflanzen in Lengnau. ■

Voranzeige

Damit die Bevölkerung die Pflanzen erkennen kann, gibt es auch in diesem Jahr im August/September 2024 eine Neophyten- und Problempflanzen-Ausstellung auf dem Dorfplatz vor dem Gemeindehaus Lengnau. Zu gegebener Zeit wird die Bevölkerung entsprechend informiert.

Für eine saubere Umwelt – für ein sauberes Lengnau

Hinterlassenschaften von Hunden und Pferden fachgerecht entsorgen

PRÄSIDIABTEILUNG
ORTSPOLIZEI

Hinterlassenschaften von Hunden und Pferden auf Strassen und Wegen führen häufig zu Beanstandungen. Wer Hunde und Pferde ausführt, soll deren „Geschäft“ bitte fachgerecht entsorgen.

Lengnau führte ab 2018 die Aktion Saubere Wegränder ein. Mit Hilfe des Werkhofs und des Sicherheits- und Kontrolldienstes wurden jährlich – auch im Jahr 2023 – über 60 Holzpfeosten mit dem entsprechenden Plakat und mit Robidog-Säckli auf dem Gemeindegebiet von Lengnau aufgestellt. Diese haben die Hundehalterinnen und Hundehalter jeweils auf die Aktion aufmerksam gemacht.

Information an die Hundehalter

Die Situation mit herumliegendem Hundekot in der Witi und im Siedlungsgebiet hat sich seit Beginn der Aktion saubere Wegränder erfreulicherweise verbessert. Es gibt jedoch

immer wieder Beschwerden über die Hinterlassenschaften von Hunden, insbesondere im Siedlungsgebiet. Auch die zuständigen Stellen der Einwohnergemeinde Lengnau haben in letzter Zeit wieder eine Verschlechterung der Situation festgestellt.



Die heimischen Weiden und Wiesen dienen als Futtergrundlage für diverse Nutztiere. Die Verunreinigung des Futters mit Hundekot ist eine grosse Gefahr für die Gesundheit der Tiere, insbesondere für trächtige Rinder. Hundehalterinnen und -halter sollten ihren Hund deshalb an der Leine führen, auf den Wegen bleiben und den Hundekot auf sammeln. Zur Entsorgung der Hinterlassenschaften gibt es auf dem Gemeindegebiet von Lengnau aktuell 48 Robidog-Behälter, die von vielen übrigens auch rege genutzt werden.

Den Hundehalterinnen und Hundehaltern, welche den Hundekot bereits fachgerecht entsorgen, danken wir herzlich.





Foto: Daniel von Burg

Information für Pferdehalter, Reiter und Fahrer

Auch über die Hinterlassenschaften von Pferden auf Strassen gab es vereinzelt Beschwerden. Wenn immer möglich, sollten die Pferdeäpfel entfernt oder notfalls an die Strassenseite geschoben werden. Damit es gar nicht erst zu einer Verunreinigung



Mit Auffangsäcken für Kutschen- und Reitpferde können Pferdeäpfel aufgefangen werden.

Foto: zvg

kommt, gibt es die Möglichkeit eines Pferdeäpfel-Auffangsacks. Es sind verschiedene Modelle erhältlich, sowohl für Pferde mit Reiter als auch für Kutschenpferde.

Betreffend Haltung der Tiere machen wir auf das Ortspolizeireglement der Einwohnergemeinde Lengnau vom 3. Dezember 2009 aufmerksam. Verfehlungen können entsprechend geahndet werden.

Nebst den kommunalen Richtlinien, respektive Reglementen und Verordnungen, sind auch die Gesetze und Verordnungen zur Tierhaltung auf Bundes- und Kantonsebene einzuhalten.

Vielen Dank für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Ihre Rücksichtnahme – die Spaziergänger und Anwohner danken es Ihnen. ■

Auszug aus dem Ortspolizeireglement der Einwohnergemeinde Lengnau

Art. 12 Grundsatz

¹ Für die Tierhaltung gelten die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes. Tiere sind so zu halten, dass niemand durch Lärm, Gerüche oder durch das Verhalten von Tieren belästigt wird und dass weder Personen, Tiere noch Sachen gefährdet werden oder zu Schaden kommen.

² Tierhalter und Tierhalterinnen haben dafür besorgt zu sein, dass ihre Tiere Gebäudeteile, Gehwege, Park- und Sportanlagen, Spielplätze, fremde Gärten und landwirtschaftliche Kulturen nicht verunreinigen oder beschädigen. Verrichtet ein Tier seine Notdurft

an ungeeigneter Stelle, so sind die Exkremate durch die Besitzerin oder den Besitzer unverzüglich zu beseitigen.

³ Weidetiere dürfen Glocken tragen.

Art. 13 Hundehaltung

¹ Hunde dürfen auf öffentlichem Grund nicht unbeaufsichtigt frei laufen gelassen werden.

² Das zuständige Organ der Ortspolizei kann mittels Allgemeinverfügung Orte, Plätze und Strassenzüge bezeichnen, wo Hunde an der Leine zu führen sind (Leinenzwang).

³ Ist ein Hund gefährlich oder aggressiv kann die Ortspolizei im Rahmen der Tierschutzgesetzge-

bung gestützt auf Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a des Polizeigesetzes vom 08. Juni 1997 weitere geeignete Massnahmen anordnen.

Art. 15 Reiten auf öffentlichen Strassen

¹ Das zuständige Organ der Ortspolizei kann mittels Allgemeinverfügung das Reiten auf Gemeindestrassen und -wegen zur Vermeidung von Schäden einschränken.

² Reiterinnen und Reiter sowie Pferdeführerinnen und Pferdeführer sind gehalten, die Exkremate ihrer Pferde im besiedelten Gebiet auf öffentlichen Strassen, Plätzen und Gehwegen unmittelbar, spätestens nach 4 Stunden, zu entfernen.

«RFO Büren – wir sind vorbereitet»

Die Organisation bei Katastrophen und Notlagen in Lengnau

SANDRA HUBER-MÜLLER

Das «Regionale Führungsorgan» (RFO) Büren ist organisiert im Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Regio Büren und stellt die Führung in einer Katastrophe oder Notlage sicher für die zwölf Gemeinden Arch, Bütigen, Büren an der Aare, Diessbach, Dotzigen, Lengnau, Leuzigen, Meienried, Meisberg, Oberwil bei Büren, Pieterlen und Rüti bei Büren.

Schreckliche Bilder von Katastrophen und Notlagen aus der ganzen Welt erreichen uns fast täglich. Wie ist unsere Region auf solche aussergewöhnlichen Ereignisse vorbereitet?

Die Verantwortung zur Bewältigung von Katastrophen und Notlagen ist grundsätzlich Aufgabe der politischen Exekutive. Da diese im Ereignisfall schon durch zusätzliche Herausforderungen belastet ist, steht ihr ein Krisenstab, das «Regionale Führungsorgan» RFO, zur Verfügung.

Ereignisse wie Brände und Verkehrsunfälle, Öl- und Chemieereignisse, Mensch- und Tierrettung, Hochwasser oder Naturereignisse werden durch Feuerwehren, Polizei sowie Rettungsdienste bewältigt. Bei lang andauernden Einsätzen löst der Zivilschutz die Feuerwehr innert 24 Stunden ab oder unterstützt sie im weiteren Einsatz.

Bei einer Katastrophe oder Notlage entscheiden Regierungsstatthalteramt und Gemeindepräsidium in Absprache mit dem Chef und Stabschef vom RFO über dessen Aufgebot und Einsatz. Die Gemeindebehörde trägt die Gesamtverantwortung.



Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller ist stellvertretende Stabschefin des «Regionalen Führungsorgan» Büren.

Foto: Bettina Leiggenger

Aufgaben des RFO im Ereignisfall

- Sicherstellen der Führung und Alarmierung
- Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen und Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse
- Sicherstellung der Verbindungen zu benachbarten und übergeordneten Führungsorganen
- Wiederherstellung minimaler Infrastruktur und geordneter Verhältnisse

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor: Es war ein paar Wochen sehr heisses Wetter ohne Regen. Plötzlich beginnt es mitten in Lengnau zu brennen. Gleichzeitig findet das Dorffest statt und es kommt zu Unfällen. Das allein können die Feuerwehr LEPIME, Polizei und Rettungsdienste noch stemmen. Wenn gleichzeitig ein Sturm aufzieht und dazu noch der Strom ausfällt, wird es zum regionalen Ereignis und das RFO kommt zum Einsatz.

Das Führungsorgan unter der Leitung von Daniel von Burg, Chef RFO, und/oder seinem Stellvertreter Marcel Flury, verschaffen sich so rasch wie möglich einen Überblick. Sie arbeiten eng mit der Gemeinde Lengnau und den Fachbereichen zusammen, damit

Massnahmen eingeleitet werden können.

Der **Notfalltreffpunkt** in der Dreifachsporthalle Campus Dorf, Küpfgasse 8 in Lengnau, wird vom Zivilschutz eingerichtet. So können gezielt ausgebildete Personen der Bevölkerung Informationen geben und/oder entgegennehmen. Bei einem generellen Kommunikationsausfall kann am Notfalltreffpunkt Hilfe angefordert werden.

Der Chef RFO wird bei der Vorbereitung und im Einsatz durch die Geschäftsstelle, Brigitte Fellmann, den Stabschef Christoph Stotzer mit seinen Stellvertretungen Sandra Huber-Müller und Ulrich Nyffeler sowie die Fachbereiche unterstützt. Sie stellen den reibungslosen Stabsbetrieb sicher und sind verantwortlich für die Organisation von Orientierungs-, Lage-, Entschluss- und Abspracherapporten.

Hauptaufgabe des Chefs Führungsunterstützung und Lage, Michael Studer, ist, dem Führungsorgan die richtigen Informationen zur rechten Zeit in der angemessenen Qualität zu liefern. Er präsentiert dem Führungsorgan ein Lagebild, in dem die Informationen



Daniel von Burg ist Chef des «Regionalen Führungsorgan» Büren. *Foto: zvg*

verdichtet wiedergegeben werden. Führungsunterstützer sind im Mehrschichtbetrieb auf allen Funk- und Telefonkanälen aktiv und tragen alle Daten der Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Sanität usw.) zusammen.

Für den Unterhalt der Infrastruktur und Geräte sind die Kommandanten Zivilschutz, Urs Schaller, und Fachbereich Unterstützung, Raphael Dölker, zuständig. Mit den Angehörigen des Zivilschutzes stellen sie während den Übungen und im Einsatz den Betrieb im Kommandoposten sicher.

Der Chef Information, Mike Sutter, und seine Stellvertreterin Bettina Leiggenger erstellen anhand des erarbeiteten Informationskonzepts interne und externe Verhaltensanweisungen für die Gemeindebehörde und die Bevölkerung von Lengnau.

Der Chef Sicherheit, Alfred Hügli*, kennt die Organisationen, Zuständigkeiten und Einsatzdoktrin der Sicherheitskräfte im Kanton Bern, insbesondere der Kantonspolizei Bern.

Er ist verantwortlich für die Koordination aller Massnahmen, welche die öffentliche Sicherheit betreffen. In Absprache mit der Kantonspolizei Bern



Wegweiser führen zum Eingang des Notfalltreffpunkts in der Dreifachsporthalle Campus Dorf an der Küpfgasse 8 in Lengnau. *Foto: Bettina Leiggenger*

koordiniert er die polizeilichen Massnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit in Katastrophen und Notlagen.

*Die Kantonspolizei Bern hat per 1. Januar 2024 einen Grundsatzentscheid gefällt, dass aktive Polizisten und Polizistinnen nicht mehr als "Aktivmitglied" im RFO dabei sein dürfen. Wir danken Fredi an dieser Stelle herzlichst für die wertvollen Inputs über viele Jahre.

Heinz Künzi, der den Fachbereich Feuerwehr führt, ist im Einsatz verantwortlich für die Koordination mit der Feuerwehr und verschafft sich permanent die Übersicht über die eingesetzten Mittel und führt eine Mitteltabelle.

Im Einsatz werden die sanitätsdienstlichen Massnahmen vom Chef Gesundheit, Daniel Kruse, koordiniert.

Der Fachbereich Logistik, geführt durch Sven Dasen, betreibt Ressourcenverzeichnisse für Fahrzeuge, Geräte, Verpflegung und Betriebsstoffe, um im Ereignisfall auf Nötiges rasch zugreifen zu können.

Der Fachbereich Infrastruktur plant und aktualisiert die Notversorgung (Trinkwasser, Elektrizität, Gas). Im Ein-

satz wird er auch für die Kommunikationsverbindungen zwischen den Führungsorganen verantwortlich sein.

Martin Jordi als Naturgefahrenberater setzt das RFO und die Partnerorganisationen über einen möglichen Verlauf von Naturereignissen in Kenntnis. Er schlägt mögliche Massnahmen zur Prävention vor und warnt vor Risiken im Einsatz.

Zum Schluss muss alles dokumentiert und abgerechnet werden.

Alle Mitglieder des RFO trainieren an sogenannten Stabsarbeitstagen die Führung und Handhabung. Sie halten sich durch Weiterbildungen und den Austausch mit Partnern auf dem aktuellen Stand.

Weitere Informationen finden Sie unter www.regiobueren.ch und www.notfalltreffpunkt.ch ■

PFISTER

electric

GRENCHEN Lengnaustrasse 11 | T 032 652 17 36

AEGERTEN Mattenstrasse 12 | T 032 373 19 31

grenchen@pfisterelectric.ch

Elektroinstallationen, Gebäudeautomation
Telekommunikation, IT-Netzwerke



Olivier Carrel
Ihr Ansprechpartner
für und von Lengnau

Peinture
Rénovations
Façades
Transformations



Malerei
Renovations
Fassaden
Umbau

habegger

078 744 51 53
www.malerei-peinture.ch
jan@malerei-peinture.ch

Jan Habegger
Simon-Gfellerweg 7
2543 Lengnau

QUALITÄT HAT EINEN NAMEN!

Antennen und Netzwerkinstallationen | Diverse Reparaturen
Beratung zu Internet- und Aboverträgen | Quickline Partner

☆euronics Radio TV Reber

Bahnhofstrasse 2 | 2542 Pieterlen | T 032 377 17 43

E-Mail mail@rtvreber.ch | www.rtvreber.ch

BurgerCafé, MärItStand und OobeTräff

Gemeinschaftliche Initiative soll den Brunnenplatz beleben

MONIKA GRIBI, GESCHÄFTSFÜHRERIN BURGERSGEMEINDE

Die Burger- und Einwohnergemeinde Lengnau spannen zusammen, um den Brunnenplatz zu einem lebendigen Treffpunkt für die Bevölkerung zu machen.

Seit der Realisierung der Überbauung Brunnenplatz vor rund vier Jahren wurde der Platz zwar als bedeutender Beitrag zur Aufwertung des Dorfkerns angesehen, jedoch fehlte es bisher an Leben und Atmosphäre, um den Brunnenplatz zu einem beliebten Treffpunkt für die Bevölkerung zu machen. Mit einem Projekt zur Gestaltung des Platzes (inklusive Beschattung) durch die Einwohnergemeinde, und mit Anlässen – konzipiert und organisiert durch die Burgergemeinde – soll der Brunnenplatz zu einem belebten Ort werden.

BurgerCafé und MärItStand: Verweilen und Geniessen

Das BurgerCafé, das vorerst an drei Samstagvormittagen im Mehrzweckraum beim Brunnenplatz betrieben wird, bietet den Lengnauerinnen und Lengnauern die Möglichkeit, einen Kaffee, ein Gipfeli oder ein Stück Kuchen zu geniessen, bei schönem Wetter auf dem Platz. Parallel dazu werden Produkte von regionalen Bauernhöfen und lokalen Handwerkerinnen verkauft. Ziel ist es, einen Ort der Begegnung zu schaffen, an dem die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner zusammenkommen, entspannen und sich austauschen können. Der erste Anlass fand bereits am 20. April 2024 statt.

OobeTräff: Geselliges Beisammensein am Freitagabend

Die Freitagabende auf dem Brunnenplatz werden mit dem OobeTräff zu



Der Auftakt ist gelungen: Am Samstag, 20. April fand erstmals das BurgerCafé mit MärItStand statt.

Foto: Bettina Widmer-Renfer

einem geselligen Treffpunkt für alle. Bei einem Apéro und kleinen Köstlichkeiten können die Gäste die Woche gemütlich ausklingen lassen und in entspannter Atmosphäre miteinander plaudern. Diese unkomplizierte Veranstaltung trägt dazu bei, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und die Verbundenheit der Dorfgemeinschaft zu fördern. Am ersten Anlass am Freitag, 24. Mai 2024 wird ein Pilzrisotto angeboten.

Zusätzliche Attraktionen für den Brunnenplatz

Die Einwohnergemeinde hat den Auftrag zur Gestaltung des Brunnenplatzes zum Anlass genommen, ein Gesamtkonzept für alle Plätze in Lengnau zu erstellen. Die ersten Resultate werden erst im nächsten Jahr sichtbar. Bereits ab Mai 2024 bieten die von den Schulen Lengnau im Werkunterricht hergestellten Palette-Möbel coole Sitzmöglichkeiten auf dem Brunnenplatz und laden zum Verweilen ein. Ein öffentlicher Sandkasten im Sommer und eine Pétanque-Bahn im Herbst tragen eben-

falls dazu bei, den Platz zu einem Ort der Begegnung und des Verweilens für alle Altersgruppen zu machen.

Gemeinsame Anstrengungen für eine lebendige Gemeinschaft

Die gemeinsamen Anstrengungen der Burgergemeinde, der Einwohnergemeinde und der Bevölkerung zeigen, dass der Brunnenplatz durchaus ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft sein kann, der das Dorfleben in Lengnau bereichert und dazu beiträgt, die Lebensqualität aller zu steigern. ■

Für die Agenda

BurgerCafé mit MärItStand

Samstag, 22. Juni 2024

Samstag, 21. September 2024

Jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr

OobeTräff

Freitag, 24. Mai 2024,

Freitag, 16. August 2024

Freitag, 6. September 2024

Jeweils von 17 bis 20 Uhr

Seniorenwohnungen **Bahnhöfli** Lengnau



Selbstbestimmtes Wohnen für Senioren

2-Zimmerwohnung ab CHF 1'270.00, 3.5-Zimmerwohnung ab CHF 1'850.00

- Altersgerechte Bauweise mit Bedienungshilfen
- Dienstleistungen nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern
- 24h Notruf
- Ansprechperson vor Ort
- Kleine Handreichungen
- Gemeinschaftsraum
- Animation und organisierte Anlässe
- Grosser Balkon oder Sitzplatz
- Einstellhalle mit Lift
- Eigene Waschmaschine und Tumbler



Die Wohnungen sind in der Regel auch bei tiefen Einkommen im Rahmen der Ergänzungsleistungen finanzierbar. Zur Berechnung können Sie sich an Ihre Wohngemeinde wenden.

Beratung und Vermietung

PGIMMOSERVICEAG

Wir unterstützen Sie auch beim Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Telefon 032 322 11 88
info@pg-immoservice.ch
www.pg-immoservice.ch

Förderung klimaverträglicher Baumarten

Waldpflege im Wald der Bürgergemeinde Lengnau



Mit genügend Licht auf dem Boden können die Samen der Bäume keimen.

Fotos: Andrea Spahr

ANDREA SPAHR,
FORSTVERWALTERIN

Im Fachjargon ist von der Waldpflege die Rede, wenn in den jungen Baumbestand eingegriffen wird. Was bedeutet das genau, welche Arbeiten führen die Forstwarte in der Jungwaldpflege aus?

Mit einem Eingriff im Jungwald wird auf die Entwicklung des Waldes hinsichtlich der Baumartenzusammensetzung, der Qualität und Stabilität des Baumbestandes Einfluss genommen.

So wird in den Wäldern der Bürgergemeinde Lengnau auf Baumarten gesetzt, welche als klimaverträglich gelten, wie beispielsweise der Nussbaum. Das Ziel ist, extreme Trockenperioden, wie diese in den letzten Jahren vermehrt stattfanden, besser zu überstehen.

Idealerweise kann mit der Naturverjüngung gearbeitet werden, welche sich «natürlich» einstellt. «Natürlich» heisst, eingeleitet durch waldbauliche Massnahmen. Mit gezielten Holzereingriffen im Wald wird Licht kontrolliert in den bestehenden Baumbestand eingebracht. Mit genügend

Licht auf dem Boden können die Samen der Bäume keimen. Daraus entsteht die «natürliche» Verjüngung, gesteuert und geplant vom Förster.

Förderung der Kandidaten

Damit die gewünschten Bäume (sogenannte Kandidaten) sich weiterentwickeln können, werden diese mit Pflegeeingriffen gefördert. Es werden Konkurrenten entfernt. Die Auswahl der Kandidaten findet nach verschiedenen Kriterien statt. Je nach Standort werden verschiedene Ziele verfolgt. Diese unterscheiden sich je nach Waldfunktion stark. Eine Rolle spielen jedoch in jedem Fall die Bau-



Der Forstwart lenkt mit seiner Arbeit das Licht auf den Kandidaten.

marten, der Abstand der Bäume sowie Qualität und Stabilität des Baumes. Unser zukünftiger Baum muss sich in der Oberschicht befinden, um als Kandidat auserwählt zu werden. Dies ist die Grundlage, dass sich der Baum auch in Zukunft gegen die Konkurrenten durchsetzen kann.

Neben Boden und Wasser benötigen Bäume bekanntlich Licht, mit welchem die Photosynthese in den Blättern stattfinden kann. Der Forstwart lenkt mit seiner Arbeit das Licht auf den Kandidaten. Der Zuwachs vom Holz wird so auf den auserwählten Baum gelenkt.

Unsere Fachleute im Wald steuern mit dem Eingriff im jungen Wald den zukünftigen Baumbestand. Konkurrenten des auserwählten Baumes werden entfernt, so kann der bleibende Baum seine Krone gleichmässig dem Licht entgegenwachsen lassen. Dabei produziert er qualitativ gutes Holz, welches nach der Ernte dem Zimmermann beim Dachbau oder dem Schreiner als Grundlage für seine Arbeit dient.

Für uns Menschen leisten die Bäume vieles: Bäume produzieren Sauerstoff und binden CO₂, welches bei der Verwertung von Holz, zum Beispiel als



Kandidaten werden mit Pflegeeingriffen gefördert.

Dachstock oder als Tisch, über Jahrzehnte gebunden bleibt.

Die Nutzung des Rohstoffes Holz kommt uns Menschen also in vielerlei Hinsicht zugute.

Und sind wir mal ehrlich – ist es nicht schön zu wissen, dass das Holz von unserem Tisch in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern in unserer Nähe geerntet wurde und nicht aus ausgebeuteten Wäldern fern von uns stammt? ■

Viel Sport, Spass und Spiel

Skilager in Leysin für Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klassen

LAEL MÖSCH, KLASSE 8A

Ende Februar reisten die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klassen nach Leysin ins Skilager. Ein unvergessliches Erlebnis.

« **A**m Montagmorgen sind wir mit dem Car von Lengnau bis nach Leysin gefahren. Die Fahrt dauerte circa zwei Stunden. Als wir angekommen sind, luden wir unser Gepäck aus. Danach gingen wir in unseren Gruppenraum und haben uns für die Skipiste umgezogen. Anschliessend wurden wir in unsere Gruppen eingeteilt und sind auf die Pisten gegangen. Oben angekommen, mussten wir uns mit dem Gruppenleiter einwärmen, um Ski oder Snowboard zu fahren.

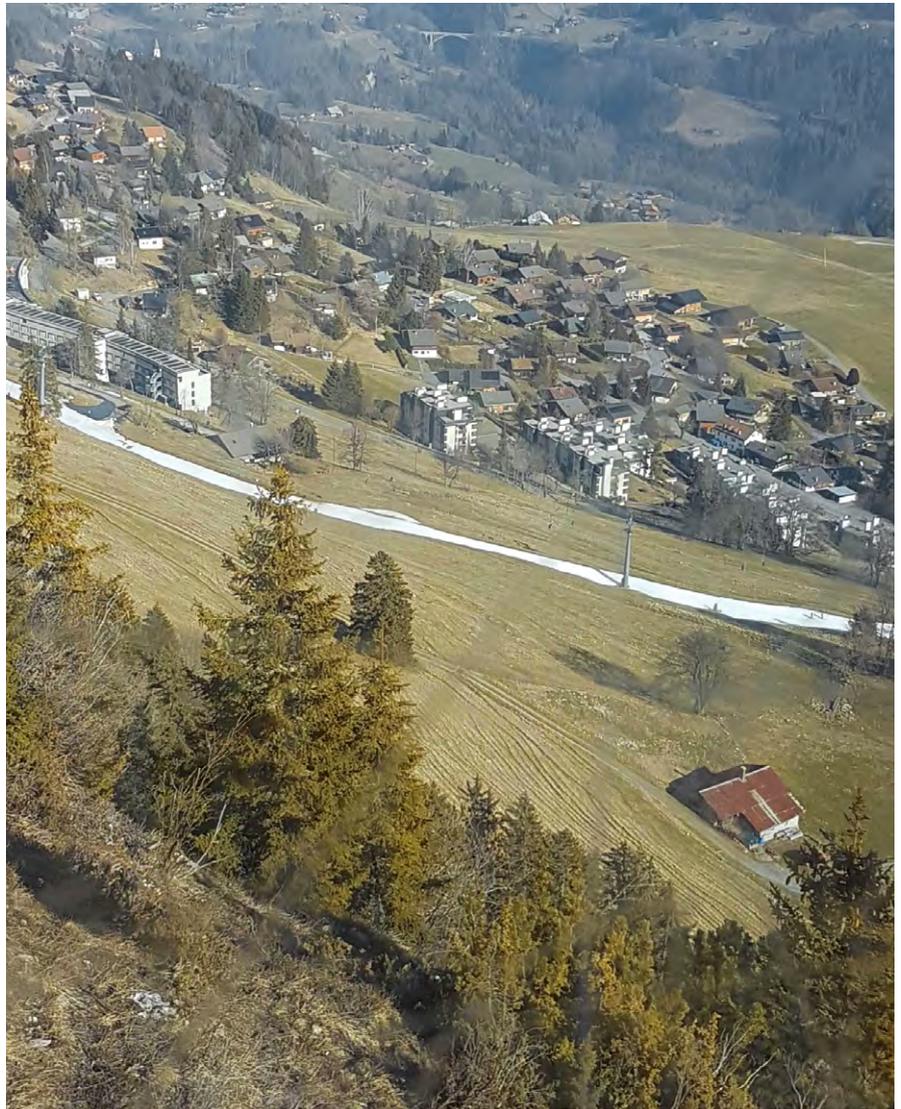
Nach dem spassigen Vor- und Nachmittag konnten wir unsere Zimmer beziehen und uns einrichten. Wir hatten ein wenig Freizeit, bevor es dann Abendessen gab. Das Essen war sehr lecker.

Kinoerlebnis nach Skitag

Am Montagabend besuchten wir das Kino des Hotels. Es war ein gemütlicher Raum mit hoher Decke. Dort schauten wir einen Film an, welcher unser Lehrer Herr Sabato ausgesucht hatte - dieser hat einen sehr guten Filmgeschmack.

Am nächsten Tag gingen wir nach dem Morgenessen und Sandwichmachen geradewegs auf die Piste. Mittagessen gab es dann irgendwo auf der Piste - je nach Skigruppe im Picknick-Raum, im Restaurant oder einfach am Pistenrand.

Nach und nach kamen die Ski- und Snowboard-Fahrerinnen und -Fahrer ins Hotel zurück. Abendessen gab es wieder in den verschiedenen Klassenstufen. Nach dem Abendessen gab es



Aussicht aus der Gondel, weiter oben waren die Schneebedingungen bestens.

Foto: Simone Iseli

individuelle Abendprogramme in den diversen Klassen. Unsere Klasse respektive unsere Klassenstufe organisierte einen Spieleabend. Ein paar Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen nahmen Spiele mit. Dann teilten wir uns in Gruppen auf und spielten das Spiel, welches uns gerade am meisten ansprach.

Viel Spass im Tobogganing-Park

Der Mittwoch war genau gleich wie der

Dienstag. Der einzige Unterschied war, dass wir am Abend keinen Spieleabend hatten, sondern dass wir 'tobogganen' gingen. Dies kann man sich ein wenig vorstellen wie eine Wasser-rutsche. Anstatt dass man jedoch in einer Plastikröhre runterrutscht, rutscht man in einem Gummiring auf Eis die Bahn hinunter. An beiden Seiten sind abgerundete Eiswände, damit man in seiner eigenen Bahn bleibt. Ein paar durften sogar den Looping ma-

chen, andere wagten den Jump in ein Luftkissen.

Am Donnerstag verlief der Vor- und Nachmittag wieder gleich wie am Dienstag und Mittwoch. Als wir alle zu Abend gegessen hatten, flohen wir in unsere Zimmer, um uns für das anstehende Abendprogramm fertig zu machen. Fast alle gaben sich Mühe, gut auszusehen. Mehr oder weniger pünktlich fing dann die Schülerdisco an. In der ersten Stunde musste man bleiben. Dann konnten die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen für die nächste halbe Stunde auswählen, ob sie noch bleiben wollten. Nach dieser halben Stunde mussten alle Schülerinnen und Schüler der siebten bis achten Klasse raus aus der Disco, da der Abschluss ganz allein den beiden neunten Klassen gehörte.

Die Musik setzte sich aus verschiedenen Playlists von Schülerinnen und Schülern zusammen. Diese konnte man einreichen und dann wurde aus diesen Liedern eine Playlist zusammengestellt. Somit war für so ziemlich alle etwas dabei.

Packen und letzten Skitag genießen

Am Freitag erwartete uns leider schon das Ende des Lagers. Am Morgen

mussten wir packen und das Zimmer abgabebereit machen, bevor es Frühstück gab. Deshalb waren Leute, welche am Vorabend schon gepackt hatten, klar im Vorteil. Sobald die Koffer und Taschen bereit waren, brachten wir diese in unseren Gruppenraum. Im Zimmer zogen wir die Betten ab und kontrollierten, ob wir nichts liegen gelassen hatten. Wenn ein Zimmer fertig war, konnte man zur Lehrperson gehen, welche für dieses Zimmer zuständig war. Diese kontrollierte dann das Zimmer und sobald die Lehrperson das Okay gab, durfte man frühstücken gehen. Dann traf man sich in den Ski- und Snowboardgruppen und ging das letzte Mal auf die Piste. Die meisten Gruppen fuhren jedoch nicht mehr Ski oder Snowboard, denn die Sicht war durch den starken Nebel sehr schlecht. Aus diesem Grund trafen sich die meisten Gruppen im Restaurant, wo diese Spiele miteinander spielten.

Als es Mittag wurde, fuhren alle Gruppen wieder nach unten, und dort hatte man noch ein wenig freie Zeit, welche man im Gruppenraum verbringen konnte. Ein paar Schülerinnen und Schüler assen schon zu Mittag, andere waren am Handy und ein paar waren sogar noch fit genug, um zusammen Gespräche zu führen. Als die drei Cars ankamen, nahm jede Person ihr Gepäck und dann warteten wir, bis

man uns sagte, wer wohin gehen sollte. Dann räumten wir nach und nach die Koffer, Taschen, Ski und Snowboards ein. Am Ende hatten dann, nach einigen Strapazen, alle Gepäckstücke und Personen ihren Platz gefunden.

Nach einer langen Heimfahrt, welche mehr oder weniger amüsant war, fuhren wir beim Schulhaus ein und wurden von Eltern und Geschwistern begrüßt. Gepäck wurde ausgeladen und an die Besitzerinnen und Besitzer weitergegeben.

Nach und nach leerte sich der Schulhof und schon bald war nichts mehr zu sehen von den Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen. Nun wird dieses Skilager einfach nur noch eine tolle Erinnerung in den Köpfen, Gedanken und Handys der Teilnehmenden sein und dort wahrscheinlich noch lange nicht vergessen gehen.» ■



Herzlich willkommen bei der GARAGE ARNI GmbH

Seit 35 Jahren Ihr HONDA-Partner in der Region

- Bediente Ruedi Rüssel Tankstelle
- 24h-Tankstelle - Service
- MFK-Aufbereitung
- Pneu-, Auspuff- und Bremsenservice aller Marken

Familienbetrieb seit 1963
Bielstrasse 35 - 2543 Lengnau
Tel. / Fax 032 652 51 06

Mit kreativen Kostümen dem Winter den Garaus machen

Fasnachtsbrunch in den Kindergärten an der Fabrikstrasse

MAGDALENA GRIBI
TABEA MARIA BRÜLHART

Wie jedes Jahr wurde auch Ende dieses Winters in den vier Kindergärten an der Fabrikstrasse Fasnacht gefeiert.

Die Vorfreude auf diesen besonderen Tag war bei den Kindern riesig. Schon einige Wochen zuvor fragten die Kinder, ob wir im Kindergarten auch dieses Jahr wieder Fasnacht feiern können.

Was für ein lustiger Anblick war es, als sich die Kinder am 7. März vor den vier Kindergärten versammelten: Werwolf, Biene Maja, T-Rex, Zorro und viele weitere Superhelden, Prinzessinnen und Tiere warteten darauf, dass die Kindergartentüre geöffnet wurde. Heute wurde nämlich Fasnacht gefeiert. So besuchten die Kinder den Kindergarten so farbig und kreativ kostümiert wie nur einmal im Jahr.

Die vier Klassen fanden sich jeweils in ihrem eigenen Kindergarten ein, wo sie gegenseitig ihre Kostüme bestaunen konnten. Im Kreis wurde be-



Einmal als Katze in den Kindergarten – das ist ein Spass. *Fotos: Thomas Meier*

reits das erste Mal zu fasnächtlicher Musik ausgelassen getanzt.

Im Anschluss halfen die Kinder mit, einen fasnächtlichen Brunch vorzubereiten. Die Kinder schnitten für das Frühstück selbst Bananen und Äpfel. Sobald alles bereit war, begann das Schlemmen. Zopf mit Nutella oder Konfi, Schoggimilch, Orangensaft, Quärkli und nicht zuletzt die Früchte stillten unseren Hunger. Nach dem Essen halfen alle mit, die Spuren des



Mario und Luigi, die Helden einer Spielserie.

Frühstücks zu beseitigen und es blieb noch Zeit, um zu spielen.

Am Ende des Morgens kam dann das Highlight: Alle vier Kindergärten versammelten sich unter dem Vordach des Kindergartens Grün und tanzten bis zum Schluss gemeinsam zu lauter Musik. Mit langen Polonaisen und Kunststücken tanzten die Kinder voller Freude. Auch dieses Jahr war der Fasnachtsbrunch ein richtig gelungener Anlass. ■

100 JAHRE FC LENGNAU
FESTWIRTSCHAFT

ZANDER
ROASTBEEF
PASTA- BUFFET
GRILLADEN
FC BAR



Fresh Look
Coiffure & Kosmetik

Elisa Prinzo
Solothurnstr. 63
2543 Lengnau
032/ 653 11 77



«Ich habe gelernt, was eine Querflöte ist»

Instrumentenparcours für die Klassen 1a und 1b



Fotos: Fabienne Wyss & Nadja Schwarz

NADJA SCHWARZ

Im März durften wir mit der Klasse 1a und 1b auf den Instrumentenparcours in Büren an der Aare gehen. Alle waren gespannt und aufgeregt, was uns wohl erwarten würde.

Wir wurden von einem Bus beim Schulhaus abgeholt und nach Büren ins Schloss gebracht. Dort wurden wir sehr herzlich begrüsst und stiegen mit dem gemeinsamen Singen in den Morgen ein.

Schon bald wurden wir in Kleingruppen geteilt, in denen wir den ganzen Morgen verschiedene Instrumente kennenlernen und ausprobieren durften. «Ich durfte Piano, Gitarre und Trompete spielen.» Insgesamt gab es sechs Instrumentengruppen. «Ich habe das Piano kennengelernt und gelernt, wie man Flöte spielt.» «Ich durfte Geige spielen.» «Die Frau beim Klavier hat schön gespielt», berichteten die Kinder.

Pause im Schlossgarten

Natürlich gab es dazwischen auch eine Pause, die wir alle gemeinsam im Schlossgarten verbringen durften.

Danach ging es in den verschiedenen Gruppen gleich weiter. «Ich habe gelernt, dass ich gut Schlagzeug spielen kann und, dass ich dort fest schlagen kann und damit eine coole Musik machen kann. Auch die Trompete war mega cool.» «Ich fand die Geige cool und habe gelernt, dass der Flügel nicht gleich ist wie das Klavier. Und ich habe gelernt, dass es verschiedene Flöten gibt.»

Um elf Uhr wurden wir vom Bus direkt vor dem Schloss wieder abgeholt und zurück ins Schulhaus gebracht. Auf der kurzen Fahrt hatten wir einander vieles zu erzählen und bestaunten die Umgebung. Nach einem kleinen Abschlusspiel auf dem Schulhof war der Morgen schon wieder zu Ende.

Was haben wir gelernt?

Am Instrumentenparcours haben wir gelernt, «wie man Instrumente spielt», «dass es verschiedene Töne gibt» und, «dass man mit den Fingern auch Gitarre spielen kann wie mit dem Plastikteil», erzählen die Schülerinnen und Schüler weiter.

«Ich habe beim Klavier gelernt, wo man drücken muss, damit es ein

schönes Lied gibt und wo die hohen und tiefen Töne sind.»

«Ich habe gelernt, wie die Trompete aussieht», «ich habe gelernt, wie man Trompete spielt» und «ich habe gelernt, wie man in die Trompeten reinbläst. Ich wusste vorher nicht, wie das richtig geht. Ich dachte, dass man einfach normal blasen kann.» «Ich weiss jetzt, dass man bei der Trompete mit dem Mund eine spezielle Bewegung machen muss.»

«Ich habe gelernt, was eine Querflöte ist. Ich habe viele Namen gelernt. Der Musikparcours war sehr schön.»

Was hat dir gefallen?

«Mir hat die Gitarre gefallen», «mir hat die Geige gefallen», erzählen die Kinder weiter. «Die Trommel hat mir gefallen und ich habe gelernt, wie man das Horn spielt.» «Mir hat gefallen, als ich das Schlagzeug und das Horn spielen konnte.» ■

Büchervorstellung mit Wein und Gesprächen

Neues aus der Mediothek

ANDREA WOLF
EVELINE AMACHER

Die Mediothek Lengnau lädt am 13. Juni 2024 zur exklusiven Büchervorstellung der Bücherei Lüthy ein. Ein Abend, der Literaturbegeisterte und alle, die es noch werden wollen, gleichermassen erfreuen wird.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Die Bücherei Lüthy, vertreten durch Vanessa Ryf, Filialleiterin, wird Ihnen sorgfältig ausgewählte Neuerscheinungen vorstellen. Anschliessend können sich unsere Gäste auf ein gemütliches Beisammensein freuen. Bei einem Glas Wein und kleinen Köstlichkeiten bietet sich die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre über die vorgestellten Werke zu fachsimpeln oder sich über andere literarische Themen auszutauschen.

Ein besonderes Highlight ist die Neu-erung in der Mediothek. Unsere Krimis haben einen eigenen, zentralen Platz erhalten und stehen ab sofort nicht mehr zwischen den Belletristik-Büchern. Diese und noch andere Änderungen ermöglichen es Ihnen, Ihr Lieblingsgenre noch schneller zu entdecken.

Wir freuen uns bereits heute auf einen Abend voller spannender Gespräche und literarischer Entdeckungen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren. ■

Öffnungszeiten

Montag 15.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Preise

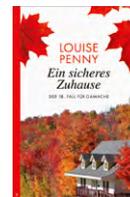
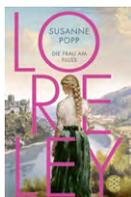
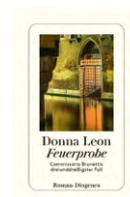
Jahresmitgliedschaft Fr. 30.00
(Kinder und Jugendliche gratis)
Jahresabo E-Books Fr. 30.00
(zusätzlich)

Kontakt

Schul- und Gemeindemediothek
Dreifachsporthalle Campus Dorf
Küpfgasse 8
2543 Lengnau

032 653 76 60
mediothek@lengnau.ch
www.lengnau.ch/themen/
schule-und-bildung/mediothek

Bücher – Neuerscheinungen



Kinesiologie-Praxis Vallesi

Patrizia Vallesi, dipl. BIK-Kinesiologin AP,
KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom*
Zollgasse 4 | 2543 Lengnau | Tel 079 520 45 02



Kinesiologische Balancen für ...

... körperlichen Blockaden wie:

Schleudertrauma | Rückenproblemen
akuten und chronischen Beschwerden
Kopfschmerzen | Migräne | Asthma
Hautproblemen | Narben | Allergien
Stoffwechselbeschwerden | Tinnitus
Problemen beim Menstruationszyklus/Menopause
Augen-/Koordinations- und
Gleichgewichtsstörungen

... emotionalen oder psychischen Blockaden wie:

Alltags-/Problembewältigungen
Burnoutsyndrom | Nervosität | Müdigkeit
Schlafstörungen | Ängste | Phobien

... mentalen Blockaden wie:

Lern-/Leistungsschwierigkeiten
Konzentrationschwäche | Prüfungsangst

... Sport/Beruf wie:

Verletzungen | Sportverletzungen
komplexen Bewegungsabläufen

*registriert bei allen Krankenkassen
mit Zusatzversicherung



info@kinesiologie-praxis.ch | www.kinesiologie-praxis.ch



Garage Mantegani

Die Garage mit der persönlichen Note

Reparaturen und Servicearbeiten aller Marken
Abgastest, Pneus, Batterien, Diagnosen

Ihr Servicespezialist für Oldtimer und Raritäten

Garage

Mantegani GmbH

Solothurnstrasse 82
2543 Lengnau

Tel. 032 652 47 53

Fax 032 653 11 23



le GARAGE

Jedes Internet- Abo 34.-/ Monat!

Ihr Internet vom lokalen Anbieter

Beratung & Support:
032 654 79 19 | gagnet.ch

QUICKLINE

GAG
Meine Region – Mein Netz

Lernen mit ADHS

Elternrat-Vortrag zum Thema Lerncoaching

Hausaufgabenkonflikte reduzieren

- Kooperatives Verhalten gezielt loben
- Verständnis zeigen
- Eine Motzzeit vereinbaren
- Mitspracherecht einräumen
- Eigene Bedürfnisse wahrnehmen und durchsetzen
- Den Raum verlassen
- (Gummibärchen-Methode)
- Natürliche Begrenzungen nutzen (TV-Sendung, Gaming etc.)



MARGRIT GATSCHET

Im März lud der Elternrat zu einem Vortrag mit Bettina Déneraud, dipl. Lerncoach, zum Thema «Erfolgreich lernen mit ADHS» ein.

«**N**ur» ungefähr 30 Interessierte versammelten sich in der Aula, um mehr über Möglichkeiten zur Unterstützung bei dieser belastenden Diagnose zu erfahren. Das mag daran liegen, dass vielleicht bei Betroffenen immer noch ein Unbehagen besteht, offen damit umzugehen.



Fotos: Margrit Gatschet

Die Dozentin machte jedenfalls klar, dass die Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung nichts mit mangelnder Erziehung zu tun hat.

Man geht davon aus, dass hauptsächlich genetische und umweltbedingte Einflüsse für das Krankheitsbild verantwortlich sind. Die Symptomgruppen sind Unaufmerksamkeit, Hyperaktivität und Impulsivität. Es braucht mehrere Auffälligkeiten, damit ADHS diagnostiziert wird. Nur weil Kinder zappelig oder vergesslich sind, müssen sie nicht betroffen sein.

Kinder, aber auch Erwachsene mit ADHS können sich oft ausgesprochen gut konzentrieren und zuverlässig arbeiten, wenn sie an der Aufgabe interessiert sind. Sie sind kreativ, hilfsbereit und verfügen über ein ausgezeichnetes visuelles Vorstellungsvermögen.

Eine Reihe von Inputs, wie Eltern ihre Kinder bei der Bewältigung der Hausaufgaben unterstützen können, bildete den grössten Teil des Vortrags.

Diese wurden den Anwesenden auch schriftlich zur Verfügung gestellt.

Es war spannend zu erfahren, was Mütter selbst bereits ausprobiert und welche Erfahrungen sie damit gemacht haben. Auch zu der Einnahme von Medikamenten gab es verschiedene Meinungen. Abgesehen davon, dass die Wirkung nicht den ganzen Tag anhält, kann es für ein Kind schwierig sein zu merken, dass es anders ist und deshalb Tabletten schlucken muss, oder es leidet unter den Nebenwirkungen.

Egal, wie ausgeprägt die Symptome sind, jede Familie muss selbst ausprobieren, welche Massnahmen geeignet und vor allem hilfreich in ihrem speziellen Fall sind. ■



Bauleitungen GmbH

Marcel Frattini

Dipl. Bauleiter Hochbau

079 939 20 73

marcel.frattini@frattini-bauleitungen.ch

Bielstrasse 58
2543 Lengnau
www.frattini-bauleitungen.ch



Erfolgsfaktor beim Immobilienverkauf: Die Wahl des richtigen Maklers

Die Zinsen steigen und der Immobilienmarkt kühlt, besonders im oberen Preissegment, langsam ab. Umso mehr sind beim Verkauf einer Immobilie gründliche Planung und Fachkenntnisse erforderlich. In diesem dynamischen Umfeld steht die Wahl des richtigen Immobilienmaklers im Mittelpunkt, um Erfolg und Zufriedenheit sicherzustellen. Ein erfahrener und kompetenter Immobilienmakler kann den Unterschied zwischen einem problemlosen Verkauf oder Kauf und einem frustrierenden Erlebnis ausmachen.

Hier sind einige wichtige Faktoren, die bei der Auswahl des richtigen Immobilienmaklers zu berücksichtigen sind:

- **Netzwerk und Ressourcen:** Ein etabliertes Maklerbüro erkennt man an der Anzahl ausgeschriebener Liegenschaften und der Mitarbeiter, welche über ein weitreichendes Netzwerk verfügen.
- **Fachwissen und Erfahrung:** Ein qualifizierter Immobilienmakler verfügt über fundierte Kenntnisse des lokalen Marktes sowie der rechtlichen und steuerlichen Auswirkungen eines Immobilienverkaufs. Er erledigt für seine Kunden alle administrativen Arbeiten.
- **Ehrlichkeit und Professionalität:** Ein guter Immobilienmakler zeichnet sich durch ehrliche und professionelle Kommunikation aus. Er nimmt die Anliegen und Bedürfnisse des Kunden ernst und arbeitet daran, die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Die Wahl des richtigen Immobilienmaklers ist von entscheidender Bedeutung, um den Verkaufsprozess erfolgreich abzuschliessen. Das Team von **Follow-Immobilien** freut sich, Sie bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch persönlich kennenzulernen.



Follow Immobilien
Brühlweg 6
2542 Pieterlen

Follow Immobilien
Hirschenplatz 5
3250 Lyss

Follow Immobilien
Goldgasse 9
4500 Solothurn

Beat Bickel
079 842 98 66
beat.bickel@follow.immo

Meinungsumfrage zu den Lengnauer Notizen

Mitmachen und Restaurantgutscheine gewinnen

FRANK HUBER

«Nichts ist so beständig wie der Wandel.» Entsprechen unsere Lengnauer Notizen noch Ihren Anforderungen, Wünschen und Ansprüchen? Decken wir alle Bedürfnisse ab? Gibt es Punkte, welche wir kürzen oder ganz weglassen können?

Diese Fragen stellt sich das Redaktionsteam der Lengnauer Notizen. Da wir dieses Journal aber nicht für «uns» (als Redaktionsteam), sondern für «uns» (als Lengnauer Bevölkerung) erstellen, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Was schätzen Sie an den Lengnauer Notizen, was fehlt, was kann verbessert werden? Mit der Beantwortung und Rücksendung dieser Umfrage helfen Sie uns, Ihre Bedürfnisse zu erkennen und unsere Lengnauer Notizen zu verbessern. ■



So können Sie gewinnen:

Senden Sie die ausgefüllte Umfrage versehen mit Name, Vorname und Adresse an:

Lengnauer Notizen
Dorfplatz 1, 2543 Lengnau
oder per Mail an
lengnauernotizen@lengnau.ch.

Teilnahmeschluss: 31. Mai 2024

(Datum des Poststempels). Die Sachpreise werden nicht bar ausbezahlt. Es wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinner werden ausgelost, schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe der Lengnauer Notizen publiziert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitglieder des Redaktionsteams sind nicht teilnahmeberechtigt.

Beiträge

Agenda / Veranstaltungen	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Bürgergemeinde	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Gemeinderat / News aus den Departementen	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Gewerbe / Handwerk / Industrie	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Interviews	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Kirchgemeinden	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Leserbeiträge	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Mediothek Lengnau	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Öffentlicher Verkehr	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Parteien	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Sägematt Nachrichten	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Schulen	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Seniorennetzwerk	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Vereine	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Verwaltung: Mitarbeitende	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Verwaltung: News aus den Abteilungen	<input type="checkbox"/> gut, weiter so	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger

Was machen wir gut? Was können wir verbessern?

Name/Vorname:

Adresse:



Erich Berger Elektro-Installationen 2543 Lengnau
Krähenbergstrasse 3

Rufen Sie mich an:
032 652 54 41 / 079 631 37 40
032 652 54 53 Fax

BUCHER 2 Rad-Sport Lengnau

YAMAHA *Revs Your Heart*

Helme Bürenstrasse 12
Bekleidung 2543 Lengnau
Zubehör Tel. 032 652 48 65

Pneuservice bucher.motos@gmail.com **PIAGGIO**
Reparaturen aller Art www.bucher-motos.ch

Grosse Auswahl an Velos *Vespa*



NOCH HEUTE PROFITIEREN!
ab CHF 129.-
statt 179.-

Jetzt Sortiment entdecken:



 **www.schlup.swiss**
Schlup AG | Solothurnstrasse 15 | 2543 Lengnau

auto**m**sconi

carrosserie spritzwerk kauf/verkauf

**Ihr kompetenter Partner für
Carrosseriearbeiten & Fahrzeuglackierungen**

Unser Angebot für Sie:

- m** Erstklassiger Service für Unfallreparaturen, Scheibentönung/Folierungen, Autobeschriftungen, Fahrzeugpflege und Scheibenaustausch
- m** Schadenmanagement, Beratung und Expertise
- m** Gepflegte Ersatzfahrzeuge (Schalt- & Automatikgetriebe)

autom**sconi**
heisst Sie an der Industriestrasse 10 in 2543 Lengnau herzlich willkommen.

032 653 17 30
info@automosconi.ch
www.automosconi.ch

carrosserie suisse

Aufbruch in die gemeinsame Zukunft

Die geplante Fusion von Lengnau und Pieterlen-Meinisberg

MARGRIT RENFER

Die reformierten Kirchgemeinden Lengnau und Pieterlen-Meinisberg wollen fusionieren. Als wichtiger Schritt im Fusionsprozess fand im Mühlesaal der Zukunftsabend statt.

«**W**ir müssen in die Kommunikation investieren. Sagen, was wir für alle Altersgruppen, für Kinder und Jugendliche, für Familien, für 30- bis 60-Jährige und für die ältere Generation alles machen, und wie gut wir es in der Kirche haben. Nach der Fusion sind wir ein grösseres Team und können vermehrt in die neuen Medien investieren.» Die erweiterte Kommunikation als besondere Projektidee steht gross auf einem Blatt, das am Zukunftsabend der Kirchgemeinden Lengnau und Pieterlen-Meinisberg an die Pinnwand gesteckt wurde.

Zum Zukunftsabend hatten die Kirchgemeinden eingeladen. Im Fusionsprozess sollten die Kirchgemeindemitglieder direkt mitwirken. Im Raum stand die Frage: «Wie leben wir Kirche in fünf Jahren nach der Fusion?» Unter der Leitung von Ralph Marthaler, Fachbeauftragter Kirche und regionale Entwicklung der reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (refbejus) wurde eine Fülle von Ideen für das gemeinsame kirchliche Leben gesammelt. Kirchgemeindemitglieder – es hätten noch mehr kommen dürfen – Kirchgemeinderäte und Pfarrpersonen hoffen, dass gerade mit dem Zusammenschluss viel entstehen kann. Vielerlei Aktivitäten werden in der grösseren Gemeinschaft wieder eher möglich.

Mit dem Weg ins Unbekannte, dem Wegzug von Abraham und Sara (1. Buch Mose), verglich Pfarrerin Brigitta Frey, Pieterlen, die Fusion und den gemeinsamen Weg der beiden Kirchgemeinden. Es gelte loszulassen,



Gottesdienste in anderer Form? Am Zukunftsabend hatten alle Ideen Platz. Foto: Margrit Renfer

sich mit Mut und mit Vertrauen gemeinsam dem neuen Ziel zuzuwenden. Ein Teil der gesammelten Ideen, vom Gottesdienst mit aktuellem Bezug bis zum Vollmondpicknick, und die oben erwähnte Kommunikation werden in das Grundlagenpapier für den definitiven Entscheid einfließen. Später, wenn die Fusion zustande kommt, wird es möglich sein, vielleicht gerade eine der ausgefallensten Ideen zu realisieren.

Handeln, bevor es verordnet wird

Angesichts schwindender Mitgliederzahlen und Einnahmen der Landeskirche beschlossen die Kirchgemeinden Lengnau und Pieterlen-Meinisberg einen Zusammenschluss an die Hand zu nehmen. An den Kirchgemeindeversammlungen im letzten Juni wurde über die Verhandlungen zur Fusion bejahend abgestimmt. Seither sind die verantwortlichen Kirchgemeindemitglieder, unterstützt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR), am Erarbeiten eines Grundlagenberichtes. Gemeinsam möchte man längerfristig besser in der Lage sein, die Aufgaben zu bewältigen und zu finan-

zieren. Der Kirchgemeindeteil Meinisberg, mit heute stärkeren Beziehungen Richtung Safnern, Orpund, überlegt sich im Rahmen der Fusionsabklärungen den Wechsel zur Kirchgemeinde Gottstatt. «Wir arbeiten daran, die Kirche für alle attraktiv zu erhalten», sagt Ruedi Möschi, Präsident der Reformierten Kirchgemeinde Lengnau.

An den Kirchgemeindeversammlungen im Sommer 2024 wird über den Grundlagenbericht zum kirchlichen Leben, zu den Finanzen, den Liegenschaften und der Verwaltung orientiert. Nach der öffentlichen Vernehmlassung und der Prüfung durch das AGR soll an den Winterversammlungen der Entscheid für oder gegen die Ausarbeitung eines Fusionsvertrages gefällt werden. Im Sommer 2025 wird darüber abgestimmt, ob man die Fusion per 1. Januar 2026 definitiv vollziehen will oder nicht. Meinisberg entscheidet im Sommer 2024 über den Verbleib in Pieterlen oder den Zusammenschluss mit Gottstatt. ■

Eine willkommene Spende

Reinerlös des Martinsfestes geht an das Blumenhaus Buchegg

MARGRIT RENFER

Am Martinsfest 2023 der Pfarrei St. Martin, der römisch-katholischen Kirchgemeinde Pieterlen, welche die Gemeinden Lengnau, Meinisberg und Pieterlen umfasst, wurde ein schöner Reingewinn erarbeitet. Diesen überbrachten die Verantwortlichen dem Blumenhaus Bucheggberg in Kyburg-Buchegg, der Institution für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung.

«Leben teilen, ist unser Leitspruch», sagt Kirchgemeindepräsidentin Elisabeth Kaufmann. Mit dem seit 40 Jahren durchgeführten Martinsfest der Pfarrei St. Martin im Kirchenzentrum in Lengnau erarbeiten die Kirchgemeindemitglieder einen Betrag, der im Sinn des Leitspruchs jeweils für eine Institution bestimmt ist. Im 2023 war dies das Blumenhaus Buchegg.

Der Rundgang im Blumenhaus ist trotz samstäglichem Ruhebetrieb eindrücklich. In Reih und Glied stehen die Velos, beziehungsweise verschiedene Arten von Fahrgeräten der betreuten Menschen in den Gängen der Institution. Selbst von A nach B kommen, für Fussgänger normal, wird ihnen damit ermöglicht. Für die rund 300 Mitarbeitenden auf 170 Vollzeitstellen ist die Betreuung der Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung, ein Teil davon mit Autismus, eine Herausforderung.

Ein Zuhause fürs Leben

Im Blumenhaus werden 60 Kinder und Jugendliche in der Sonderschule und im Kindergarten sowie 30 Kinder im dazugehörigen Internat betreut. Im Wohnheim leben 45 erwachsene Klientinnen und Klienten. 45 Plätze werden in der Tagesstätte und 25 Vollzeit-



Die Delegation der Pfarrei St. Martin (v.l.): Heinrich Sgier, Thomas Suter, Institutionsleiter im Blumenhaus, Urs Lanz, OK-Präsident des Martinsfestes, Elisabeth Kaufmann, Kirchgemeindepräsidentin, Nunzia Porru und Gheorghe Zdrinia, Pfarreiseelsorger. *Foto: Margrit Renfer*

stellen bei den geschützten Arbeitsplätzen angeboten. «Die Förderung der uns anvertrauten Menschen ist unser wichtigstes Anliegen», sagt Institutionsleiter Thomas Suter. Es sei das «höchste der Gefühle», wenn die Kinder aufgrund der Schweregrade der vielfältigen Behinderungen mit 18 Jahren nach der Schule in eine ambulante anstatt in eine stationäre Wohnsituation wechseln könnten. Und das eben mit dem eigenen Fortbewegungsmittel.

Es wird auf die Wahrung des Wohlbefindens, die Individualität und die Selbstbestimmung geachtet. Eine riesige Aufgabe, wenn die Sprache, die eigenständige Bewegungsmöglichkeit und vieles mehr fehlen. Das Blumenhaus will nicht nur ein Dach über dem Kopf sein, sondern ein Zuhause fürs Leben. Die vielen beliebten Schaukeln im und rund ums Haus versinnbildlichen das Driften in der Welt der Betreuten, das Hin und Her auf eine andere Art. «Das Angebot im Blumenhaus Buchegg habe ich mir

nicht so umfassend vorgestellt», sagte Urs Lanz, OK-Präsident des Martinsfestes nach dem Rundgang.

«Wir organisieren jeweils die Spiele für die Kinder am Martinsfest, die Tombola, die legendären Martinsfest-Spaghetti. Das machen wir noch so gerne, wenn wir sehen, dass unsere Spende gut ankommt.» Der Beitrag vom Martinsfest wird mithelfen, einen zu sonnigen Balkon in eine schattige Pergola umzubauen. Mit dem nötigen sehr hohen Betreuungsschlüssel sind die Finanzen angespannt. Der Verkauf von selbstgemachten Kerzen, Karten und vielem mehr aus den Werkstätten trägt einen kleinen Teil dazu bei. Weil die Hemmschwelle, eine Institution zu betreten hoch sei, betreibt das Blumenhaus unter der Woche ein Restaurant. Hier werden Besucherinnen und Besucher willkommen geheissen und auch Anlässe durchgeführt. ■

Shibashi – Meditation in Bewegung

Ein kostenloses Angebot der katholischen Kirche

MARGRIT GATSCHET

Das Ziel von Shibashi ist es, Stress abzubauen, die Vitalität zu steigern und das Immunsystem zu stärken.

Shibashi ist eine relativ junge Form der Meditation. Im Gegensatz zu der stillen, sitzenden Meditation, werden durch die fließenden und harmonischen Bewegungen auch Muskeln und Gelenke gestärkt.

Shibashi kam über die Philippinen durch Marimil Lobregat in die Schweiz.

In der römisch-katholischen Kirche Pieterlen / Lengnau wird Shibashi seit mehr als 20 Jahren angeboten.

Inzwischen finden die Meditationen im katholischen Kirchenzentrum jeden zweiten Mittwoch um 18 Uhr in Lengnau statt.

Unter der Leitung von Verena Blaser absolviert jeweils rund ein Duzend Teilnehmerinnen, begleitet von stimmgiger Musik, die 18 Übungen.

Für die langsamen, ruhigen Bewegungen braucht es weder Vorkenntnisse noch körperliche Fitness und es gibt keine Altersgrenze.

Den einzelnen Elementen wird eine positive Wirkung auf Körper und Geist zugeordnet.



Shibashi soll sich positiv auf Körper und Geist auswirken. *Foto: Margrit Gatschet*

Das Angebot ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Daten sind im Veranstaltungskalender der Lengnauer Notizen erfasst. ■

Eine Ära geht zu Ende

Esther Lehmann wird verabschiedet

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE DER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE

Nach 20 Jahren verabschieden wir unsere treue Sekretariatsleiterin in den Ruhestand.

Esther Lehmann hatte immer ein offenes Ohr für alle Mitarbeiten-



den und die Mitglieder des Kirchgemeinderates.

Esther Lehmann geht nach 20 Jahren in den verdienten Ruhestand. *Foto: zvg*

Wir alle schätzten ihr grosses Wissen und ihre Zuverlässigkeit.

Sie war stets die liebevolle, aufmerksame und geduldige «Drehscheibe» der Kirchgemeinde sowie eine grosse Unterstützung des gesamten Teams.

Ihre herzliche, offene und empathische Art sowie ihre professionelle Arbeit haben unsere Kirchgemeinde in all den Jahren geprägt. Wir alle haben sie in unsere Herzen geschlossen.

Liebe Esther, wir werden dich sehr vermissen. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute, gute Gesundheit und viel Elan für all deine neuen Projekte. Mit unseren besten Wünschen für deine neuen Wege. ■

Danke für die 20 Jahre

Liebe Esther,

Auf diesem Weg möchten wir von Herzen «Danke» sagen:

- Danke für deine Treue
- Danke für deine Geduld und das immer offene Ohr für uns.
- Danke für all die guten Gespräche und deine grosse Hilfsbereitschaft.
- Danke für die 20 Jahre, die du mit uns geteilt, und in denen du uns begleitet hast und immer zu unseren Diensten da warst.

Der Kirchgemeinderat und alle Mitarbeitenden der reformierten Kirchgemeinde

SEIT ÜBER 20 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ZAHNPROTHESEN

- Reparaturen
- Reinigungen
- Hilfe bei Prothesenproblemen

DENTAL LABOR

MARC GRÜTTER

Hausbesuche / Abholservice
Notfalldienst

Notfallnummer: **0800 777 220**

Bielstrasse 120

2540 Grenchen

Tel. 032 377 37 10

PROFESSIONELLE PROTHESENREINIGUNG

10%

Rabatt auf
die Reinigung

ab Fr. 49.-

Das zehnte Ratsmitglied aus Lengnau seit 1848

SVP-Politiker Adrian Spahr rutscht in den Grossen Rat nach

JOSEPH WEIBEL

Der SVP-Politiker Adrian Spahr, Vize-Gemeindepräsident von Lengnau, rückt in den Grossen Rat nach. Er ist das zehnte Mitglied aus Lengnau im Kantonsparlament des Kantons Bern. Zuletzt vertrat Ulrich Scheurer (SP, 2009 bis 2014) die Gemeinde Lengnau im Grossen Rat.

Der Lengnauer SVP-Politiker Adrian Spahr ersetzt Christine Gerber. Die Bäuerin und Gemeindepräsidentin von Radelfingen tritt auf den 18. Mai 2024 zurück. Sie war während acht Jahren Grossrätin, zuletzt in der Justizkommission. Aus beruflichen Gründen tritt sie politisch kürzer. Dem Vizegemeindepräsidenten von Lengnau gibt sie noch zwei, drei Rats schläge mit auf den Weg, wie im Bieler Tagblatt zu lesen ist. «Zuhören und respektvoll miteinander umgehen, auch wenn man nicht einer Meinung ist», möchte sie ihrem Nachfolger mit auf den Weg geben. Im persönlichen Umgang erlebe sie Adrian Spahr als korrekt und anständig, so Gerber im Bieler Tagblatt. Und das sei, was sie sich wünsche von einem Grossrat.

Sicherheit im Fokus

Adrian Spahr will in seiner neuen politischen Tätigkeit auch regionale Themen in den Vordergrund stellen. So nennt er gegenüber den «Lengnauer Notizen» die Raumplanung, insbesondere in Lengnau. Die innere Verdichtung stehe im Widerspruch zum ländlichen Ortsbild und zur Umweltpolitik (Verschwinden von Grünflächen und Beschattung, die Abkühlung bringen würden). Für ein Dorf brauche es andere Massstäbe als für eine Stadt, sagt Spahr.

Im Seeland sei das Strassennetz nicht vollständig ausgebaut, was zu Stosszeiten zu grossen Staus führe. «Das trifft vor allem die arbeitende Bevölke-

rung.» Insbesondere die Ost-West-Autobahnverbindung rund um Biel sei nicht vorhanden. Als eine Möglichkeit nennt Spahr den Juradurchstich von Bözingen nach Neuenburg.

Auch die Sicherheit ist Adrian Spahr ein Anliegen. Entlang des Jurasüdfusses zwischen Biel und Solothurn seien die Sicherheitsbehörden besonders gefordert. Gegen die hohe Kriminalitätsrate unter abgewiesenen Asylsuchenden könne der Kanton vor allem in den Kollektivunterkünften die Massnahmen verstärken. Der Kanton müsse auch Druck auf den Bund ausüben, so Spahr.

Beim Thema Sicherheit kann Spahr mit seinem beruflichen Hintergrund als Polizist punkten. Sein Wissen will er einbringen. «Die Leute sollen sich wieder sicher fühlen.»

Beruflich ist Adrian Spahr zu 100 Prozent im Generalsekretariat der SVP Schweiz als Kommunikationsmitarbeiter und Verantwortlicher für Delegiertenversammlungen tätig. ■

Die Grossräte aus Lengnau seit 1848

Niklaus Renfer (1848 bis 1850, parteilos)

Johann Renfer (1870 bis 1878, parteilos)

Erwin Schlup BGB (1914 bis 1926)

Ernst Gilomen BGB (1938 bis 1942)

Karl Abrecht SP (1938 bis 1942)

Robert Hänzli SP (1950 bis 1978)

Alex Tschui FDP (1987 bis 1990)

Erwin Fischer-Müller FDP (1998 bis 2010)

Ulrich Scheurer SP (2009 bis 2014)

Adrian Spahr SVP (2024 -)

(Quelle: Staatsarchiv des Kantons Bern)



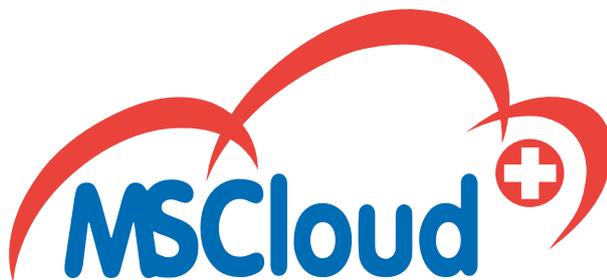
Adrian Spahr wurde letzten Herbst in den Gemeinderat und als Vizegemeindepräsident gewählt. Nun rückt er in den Grossen Rat nach und ersetzt das bisherige Ratsmitglied Christine Gerber aus Radelfingen. Foto: zvg

Der Grosse Rat

Der Grosse Rat ist das Kantonsparlament des Kantons Bern und so die gesetzgebende Behörde. Er tritt jährlich zu vier Sessionen im Berner Rathaus zusammen. Eine Session dauert in der Regel zehn Tage. Die 160 Mitglieder des Rates werden alle vier Jahre von den Stimmberechtigten an der Urne gewählt. Die letzte Wahl war am 27. März 2022. Die bürgerlichen Parteien (EVP, Mitte, FDP, SVP, EDU) stellen derzeit gut 56 Prozent des Rates; die linken Parteien (AL, Grüne, PSA, SP, GLP) knapp 44 Prozent.

Wie so vieles in der Schweiz haben die Kantonsparlamente unterschiedliche Bezeichnungen. Einen Grossen Rat gibt es auch im Kanton Aargau, in Appenzell (beide), Basel-Stadt, Freiburg, Genf, Graubünden, Neuenburg, Tessin, Thurgau, Waadt und Wallis. Kantonsrat heisst das Parlament in Luzern, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Zug und Zürich. Den Landrat kennen Basel-Landschaft, Glarus, Nidwalden und Uri. Einen namentlichen «Ausreisser» gibt es nur im Kanton Jura. Hier heisst das Kantonsparlament schlicht Parlament.

Ihre Cloud & Support Spezialisten aus der Region



Professional Cloud Solutions

Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau

Tel. 032 653 88 70

info@mscloud.ch
www.mscloud.ch



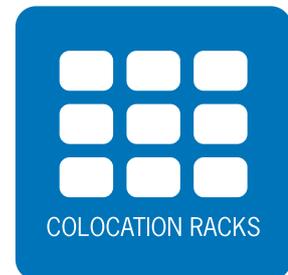
CLOUD SERVICES



CLOUD CONSULTING



IT OUTSOURCING



COLOCATION RACKS

MSupport Networks AG

Professional Network Solutions



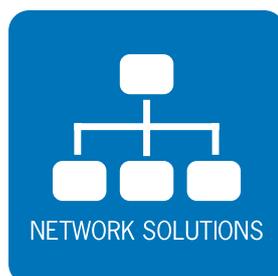
IT SUPPORT



IT CONSULTING



HARD- & SOFTWARE
SOLUTIONS



NETWORK SOLUTIONS

Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau

Tel. 032 653 80 40

info@msupport.ch
www.msupport.ch

Ihr kompetenter IT-Partner
seit über 25 Jahren

Gedanken zur neuen Gartenanlage

Il nuovo piccolo giardino nel «Lengnaumoos»

Ieri, 14 febbraio 2024, giorno di San Valentino e per gli innamorati, abbiamo fatto da pensionati la nostra passeggiata giornaliera con la speranza di allontanare nei limiti del possibile la nostra decadenza fisica.

Dopo avere attraversato l'incrocio formatosi con la Moosstrasse, Emil-Schibli-Strasse, Gotthelfstrasse, Johanna-Spyri-Weg e l'Industriestrasse, ci siamo fermati per ammirare il minuscolo giardino, da pochi giorni realizzato dal comune di Lengnau BE.

Sono stati piantati nuovi alberi e posizionati nuove comode panche, che ci hanno invogliato a fare una pausa per godere questo piccolo gioiello, che a nostro avviso non è soltanto un luogo di transito, ma potrà diventare anche un luogo di benessere e di socialità per chi lo frequenta, l'apprezza e lo rispetta.

La sua geometria esprime armonia, tutto è proporzionato, e quando gli alberi cresceranno, miglioreranno l'aria che tutti respiriamo. E poi pensando alla primavera, con i fiori con i loro colori e profumi renderanno questo luogo un piccolo paradiso per le generazioni presenti e futuri di Lengnau BE.

Pensando all'inquinamento del nostro pianeta terra, questo piccolo giardino rappresenta una frazione di goccia di acqua nell'oceano, ma per Lengnau è come una sorgente che rende la natura verde e bella e dà benessere.

Giuseppe Mazza



Foto von Hans Fuhrer, am Monatsspaziergang vom 26.03.2024 aufgenommen.

Der neue kleine Garten im «Lengnaumoos»

Gestern, am 14. Februar 2024, am Valentinstag und am Tag der Verliebten, haben wir als Rentner unseren täglichen Spaziergang unternommen, in der Hoffnung, unseren körperlichen Verfall im Rahmen des Möglichen fern zu halten.

Nachdem wir die Kreuzung der Moosstrasse, Emil-Schibli-Strasse, Gotthelf-Strasse, Johanna-Spyri-Weg und die Industriestrasse überquert hatten, blieben wir stehen, um den kleinen Garten zu bewundern, der vor einigen Tagen von der Gemeinde Lengnau BE angelegt wurde.

Es wurden neue Bäume gepflanzt und neue bequeme Bänke aufgestellt, die uns dazu ermutigt haben, eine Pause einzulegen, um dieses kleine Juwel zu geniessen, das unserer Meinung nach nicht nur ein Ort der Durchreise ist, sondern auch ein Ort des Wohlbefindens und der Geselligkeit für diejenigen werden kann, die es häufig benutzen, schätzen und respektieren.

Seine Geometrie drückt Harmonie aus, alles ist verhältnismässig, und wenn die Bäume wachsen, werden sie die Luft verbessern, die wir alle einatmen. Und dann, wenn wir an den Frühling denken, mit den Blumen mit ihren Farben und Düften, werden sie es zu einem kleinen Paradies für die heutigen und zukünftigen Generationen von Lengnau BE machen.

Wenn man an die Verschmutzung unseres Planeten Erde denkt, stellt dieser kleine Garten den Bruchteil eines Wassertropfens im Meer dar, für Lengnau ist er jedoch wie eine Quelle, die die Natur grün und schön macht und Wohlbefinden schenkt.

Übersetzung: Erika Mazza

Markthof Metzger

Markthof Lengnau
Jungfraustrasse 2 - 032 652 94 33

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7⁰⁰ bis 19⁰⁰ | Sa 7⁰⁰ bis 17⁰⁰

richtig gut!
www.markthof-lengnau.ch

- **Markthof-Metzger**
- **Käse-Buffer**
- **grosse Brotauswahl**
- **frisches Gemüse**
und das bewährte
- **Denner-Sortiment**

Planen Sie eine Party, ein Geburtstagsfest usw. usw.

Kaufen Sie bei uns die dafür benötigten Artikel. Nach dem Anlass nehmen wir die nicht benötigten Artikel zurück (ausser Frischsortiment). Sie erhalten eine Gutschrift, die sie an der Kasse einlösen können.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf das Markthof-Team



Ihr Versorgungs-
dienstleister
für Energie und Wasser
persönlich vor Ort



energie
wasser
lengnau
vo hie!

Brunnenplatz 2, 2543 Lengnau BE, Telefon 032 654 71 04, www.ewlengnau.ch

Erfolgreicher Wechsel auf neues Pflegebedarfserfassungsinstrument

Das Projekt bringt Vorteile in mehreren Bereichen



Heimbewohner Fred Mühlethaler im Gespräch mit der Sägematt RAI-Expertin Nermine Demiri.

Foto: Margit Renfer

ILKA LENDNER, PFLEGEDIENSTLEITERIN DER SÄGEMATT

Die Sägematt traf Anfang 2023 den Entscheid, vom bisherigen Pflegebedarfserfassungsinstrument BESA auf das neue RAI LTCF zu wechseln. Der definitive Wechsel erfolgte problemlos nach einer einjährigen Projektphase auf Anfang Jahr.

Gründe für den Wechsel waren zum einen, dass sich ein schweizweiter Wechsel zu einem RAI-basierten nationalen Einheitsinstrument in den nächsten Jahren abzeichnet und zum anderen, dass wir als Heim finanzielle Einbussen, welche durch die Verwendung von BESA vor allem im Bereich der Leistungen im Demenzbereich entstanden sind, nicht weiter hinnehmen wollten.

Das bedeutet, dass zeit- und personalintensive Pflege- und Betreuungsmassnahmen bei demenzbetroffenen Personen bisher zwar selbstverständlich erbracht wurden, jedoch im BESA nicht korrekt erfasst werden konnten und folglich von den Krankenkassen unzureichend vergütet wurden.

Für die stabile finanzielle Grundlage eines Pflegeheimes mit hohen Qualitätsansprüchen wie wir eines sind, ist die adäquate Vergütung der Pflegeleistungen jedoch existenziell.

Von Krankenkassen werden periodisch sogenannte Audits durchgeführt, welche dem missbräuchlichen Bezug von Krankenkassenleistungen vorbeugen.

Erklärungen zum RAI LTCF

Die realistische Abklärung des Pflegebedarfs mit einem krankenkassen-

anerkannten Instrument wie RAI LTCF ist Voraussetzung für die Finanzierung der Pflege- und Betreuungsleistungen eines Heimes seitens Krankenkassen und Gemeinden. Die Abkürzung RAI LTCF kann wie folgt aus dem Englischen übersetzt werden:

Resident (Bewohnende/r); Assessment (Einschätzung/Beurteilung); Instrument (Instrument)

LTCF= Long Time Care Facility (Einrichtung der Langzeitpflege)

Es handelt sich um ein Einschätzungs-/Beurteilungsinstrument für Bewohnende in einem Pflegeheim.

Alle Bewohnenden werden hierbei während einer intensiven Beobachtungsphase (BEO-Phase) einer sogenannten Pflegeaufwandgruppe (RUG) zugeordnet, welche die Grundlage für die Bestimmung der Tarifstufen und damit der Pflorgetaxen bildet.

vogelsang/

Autos zum Erfahren.

Und jetzt?

Ihr Carrosserie Fachbetrieb hilft Ihnen sofort weiter.



Wir sind spezialisiert für alle Carrosserie-Reparaturen an sämtlichen Fahrzeugmarken sowie Nutzfahrzeuge, Wohnwagen und Camper bis 3.5t Gesamtgewicht.

**Vogelsang AG, Garage & Carrosserie
Bielstrasse 85, 2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 27, www.auto-vogelsang.ch
carrosserie@auto-vogelsang.ch**

carrosserie suisse



Ihre Spezialisten für Bäume

Wir erledigen alle Arbeiten an Ihrem Baum fachgerecht und mit Leidenschaft

Kronenpflege



Neu- & Ersatzpflanzungen

Spezialfällungen



Gutachten



Tarzan Baumpflege GmbH

www.tarzan-baumpflege.ch
079 359 13 99
Mühleweg 6, 2543 Lengnau BE
info@tarzan-baumpflege.ch

In den Beobachtungsphasen, welche bei Eintritt oder signifikanter Veränderung des Allgemeinzustandes sowie periodisch alle sechs Monate erfolgen, werden umfassende Angaben zu körperlichen, kognitiven, sensorischen Fähigkeiten, Stimmung, Verhalten, Mobilität, Ernährung, Kontinenz, Schmerzen, Hautzustand, Beschäftigung, Medikamente sowie Therapien erhoben und in der Software RAI soft dokumentiert. Das System generiert nach Eingabe automatisch die Einstufung in die passende RUG.

Qualitätssicherung in der Pflege

Die regelmässig stattfindenden BEO-Phasen dienen aber nicht nur als Finanzierungsgrundlage, sondern haben gleichzeitig die wichtige Aufgabe eines Qualitätssicherungsinstrumentes. Sie gewährleisten eine kontinuierliche Überprüfung und Anpassung der pflegerisch-medizinischen Leistungen an den Bedarf der Bewohnenden.

Beim Dokumentieren werden automatisch medizinische Qualitätsindikatoren (MQI) erfasst, welche mit allen anderen RAI-Heimen der ganzen Schweiz verglichen werden.

So können wir als Pflegeheim sehen, wo wir bezüglich Stürzen, Mangelernährung, Schmerzen, freiheitsbeschränkenden Massnahmen und Einsatz von Psychopharmaka stehen. Dies ist für uns sehr wertvoll, da wir fortwährend Verbesserungsmassnahmen ableiten können.

Im ersten Quartal 2024 können wir die ersten Früchte dieses zeit- und ressourcenintensiven Projektes ernten, indem wir einen deutlichen Anstieg der Pflegestufen und damit einen Zuwachs unserer Einnahmen verzeichnen können. Dies nützt unseren Bewohnenden und hilft dabei, einen stabilen Personalschlüssel sicherzustellen.

Die Pflegenden zeigen sich sehr zufrieden mit dem neuen System, weil die Anwendung einfach und durchdacht ist und die webbasierte Lösung viel schneller und stabiler funktioniert als die vorherige. Von Angehörigen und Bewohnenden haben wir bisher wenig Feedback oder Fragen bezüglich der Stufenerhöhungen erhalten. ■





**Bestattungen (Tag- und Nachtdienst)
Grenchen und Umgebung**



H. Gerber
Kastelsstrasse 6
2540 Grenchen
Telefon 032 652 52 82
Fax 032 652 46 19

Herzlich willkommen an der Bahnhofstr. 9 in Lengnau:



Karin Leumann
Kosmetikerin Diplom KFR
Kosm. Fusspflegerin
Dipl. Therapeutin FRZ



**Gesichtspflege-Behandlungen,
Anti-Aging Behandlungen,
Fusspflege und mehr.**
Angebote unter
www.cosmetics-leumann.ch

Termin-Vereinbarung: 032 652 10 10

Massage & Therapie
Karin Sperisen Dipl. Berufsmasseurin

Klassische Massagen
Bowen-Therapie / EMMETT-Technique
Entspannend + ausgleichend. Wohltuend bei Rücken-, Gelenk- +
Kopfschmerzen. Anregung von Lymphe + Verdauung.

www.therapie-sperisen.ch
Termin-Vereinbarung: 076 761 79 33



**Coiffure
VisionHair**

*Damen und Herren
Auf Vereinbarung auch
Termine am Montag und
abends möglich*

*Sie sind herzlich
willkommen!*

Santa Uebelhart
Moosstrasse 25
2543 Lengnau BE
Telefon 032 653 91 20
Parkplatz vor dem Haus

Electro-Friedli

GRENCHEN · PIETERLEN · OBERWIL

Tel. 032 377 32 32 info@electro-friedli.ch
Fax 032 377 12 36 www.electro-friedli.ch

renfer drogerie 

Lengnau 032 652 42 12



Wir sind spezialisiert auf die Bereiche **Naturheilmittel**, Gesundheit, Schönheit, Körperpflege sowie umweltfreundliche Sachpflege. Bei uns erhalten Sie alle rezeptfreien Medikamente ab Lager oder wir bestellen sie für Sie innert 1-2 Tagen!
www.drogerie-renfer.ch / drogerie.renfer@bluewin.ch

Lengnau, Pieterlen und Umgebung
Hauslieferung am Dienstag und Freitag

Die Generalagentur Biel informiert

Hauskauf: Planen Sie für die Zukunft

Wer Wohneigentum kauft, geht langfristige finanzielle Verpflichtungen ein. Denken Sie daran, Ihre Investition für verschiedene Zukunftsszenarien abzusichern.

Zum ersten Mal den Schlüssel zum eigenen Haus, zur eigenen Wohnung in der Hand – was für ein Moment! Diese Tipps helfen Ihnen, Ihre Wunschimmobilie zu finanzieren:

Genügend Eigenkapital
Mindestens 20 Prozent des Kaufpreises müssen Sie aus eigenen Mitteln bestreiten. Als Eigenkapital gelten Ersparnisse, Wertpapiere, Guthaben der 2. und 3. Säule oder Erbvorbezüge. Mindestens 10 % davon dürfen nicht aus der beruflichen Vorsorge (2. Säule) stammen. Die restlichen maximal 80 % des Kaufpreises können Ihnen Finanzierungspartner wie Versicherungen oder Banken als Hypotheken zur Verfügung stellen.

Zinsentwicklung berücksichtigen
Seit Anfang 2022 steigen die Zinssätze von Festhypotheken wieder an. Die meisten Hypotheken haben, je nach Modell, eine mehrjährige Laufzeit. Läuft die Hypothek aus, sieht das Zinsumfeld vielleicht ganz anders aus. Rechnen Sie deshalb bei Ihrer langfristigen Budgetplanung sicherheitshalber mit einem Hypothekenzinssatz von 5%.

Anbieter vergleichen
Nach Ablauf der Hypothek kann sich ein Wechsel in ein anderes Modell oder zu einem anderen Anbieter lohnen. Achten Sie auf die Kündigungsfrist Ihrer Hypothek. Prüfen Sie dafür Produktvereinbarung und Rahmenvertrag. Die Kündigungsfrist kann bis zu sechs Monate betragen. Übrigens: Die Mobiliar bietet auch Hypotheken an.

Eine nützliche Faustregel
Vergessen Sie nicht, die weiteren Kosten einzukalkulieren: den Unterhalt der Liegenschaft, Nebenkosten sowie die Amortisation der zweiten Hypothek. Im Gegensatz zur ersten Hypothek muss diese meist innerhalb von 15 Jahren oder spätestens bis zum Pensionierungsalter abgezahlt werden. Als Faustregel gilt: Die Gesamtkosten der Immobilie sollten ein Drittel des Bruttoeinkommens Ihres Haushalts nicht übersteigen.

Schwankendes Einkommen
Was passiert, wenn später das Einkommen sinkt – zum Beispiel bei reduziertem Arbeitspensum, Erwerbslosigkeit oder nach der Pensionierung? Diese Überlegung wirkt sich auf Entscheidungen aus, die Sie heute treffen müssen. Ein Beispiel: Wenn Sie für die Finanzierung von Wohneigentum Pensionskassengeld vorbeziehen, werden die Leistungen nach der Pensionierung gekürzt.

Lassen Sie sich beraten
Finanzieren, Vorsorgen, Versichern – wenn's um Wohneigentum geht, gehören diese drei Themen zusammen und sollten unbedingt aufeinander abgestimmt sein. Wenden Sie sich deshalb an Spezialisten mit dem Blick fürs Ganze.

Gern beraten wir Sie bei Fragen rund ums Thema Eigenheim. Sie erreichen uns unter 032 327 29 29 oder robin.nobs@mobiliar.ch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Was immer kommt – wir unterstützen Sie rund um das Wohnen mit unseren Spezialisten vor Ort.

mobiliar.ch/hypotheken



Robin Nobs
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

die Mobiliar

Generalagentur Biel Dufourstrasse 28
Alexandra Müller-Stucki 2502 Biel/Bienne

mobiliar.ch

1392489

Stabsübergabe bei der Lengnauer Ortsvereinigung

An der Generalversammlung wurde der Vorstand neu gewählt

MARGRIT GATSCHET

An der Generalversammlung der Lengnauer Ortsvereinigung (LOV) begrüßte der Präsident Alex Pfister zahlreiche Mitglieder. Speziell freute er sich über die Gäste Marijana Stojkovic und Mario Kaiser von der Firma Thermo Fisher Scientific.

Das Highlight für die Ortsvereinigung war das Lengnauer Dorffest im August, aber auch sonst hatten die Vereine viel zu bieten. Der ATB konnte vier für die Swiss Teams Nominierte an die Europameisterschaft im Eishockey schicken und sich über Gold und Silber freuen. Alex Pfister bedankte sich bei allen, welche zum vielseitigen sportlichen und kulturellen Leben in Lengnau beigetragen haben.

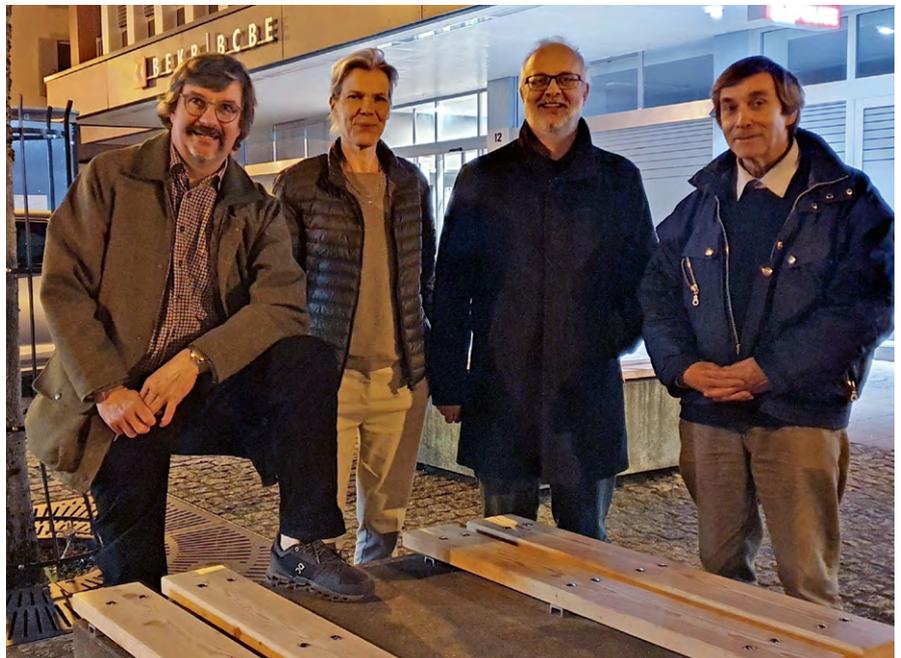
Der Kassier Ruedi Möschi konnte sowohl bei der LOV wie auch beim Dorffest positive Abschlüsse präsentieren.

Ein wichtiges Traktandum waren die Wahlen in den Vorstand. Für das Präsidium stellte sich nach einem Jahr als Vizepräsident Beat Cantieni (Spielgilde Leugene) zur Verfügung. Neu übernimmt Annette Bernasconi (Obstbauverein) das Sekretariat, Daniel von Burg (Kultur für Lengnau) die Kasse und Josef Rothenfluh (Kath. Kirchgemeinde) das Vizepräsidium.

In den letzten Jahren mussten leider ein paar Vereine ihre Auflösung bekannt geben. Die Generalversammlung musste den Austritt der Naturfreunde zur Kenntnis nehmen. Erfreulicherweise gab es Zuwachs von der SVP und von Kultur für Lengnau.

100 Jahre FC Lengnau

2024 darf der Fussballclub Lengnau



Der neue Vorstand (v.l.): Daniel von Burg, Kassier; Annette Bernasconi, Sekretärin; Beat Cantieni, Präsident und Josef Rothenfluh, Vize-Präsident.

Foto: Margrit Gatschet

sein 100-jähriges Bestehen feiern. Auf die Organisation des Lengnauer Dorffestes wird deshalb verzichtet. Der FC-Präsident Philipp Berger bestätigte, dass der Fischverein und der Tennisclub ihre Unterstützung für das Grossereignis bereits zugesagt haben. Das traditionelle Schülerrennen wird am 21. August auf dem Fussballplatz stattfinden, bevor es am Freitag mit dem dreitägigen Jubiläumsfest weiter geht.

Marijana Stojkovic und Mario Kaiser informierten, dass Thermo Fisher Scientific, wie bereits in der Vergangenheit, Anlässe und Vereine unterstützen werde. In den Genuss der wertvollen Beiträge kamen unter anderem das Dorffest und der Weihnachtsgarten. Mit der Teilnahme einer Gruppe Mitarbeitenden am Clean-Up-Day haben sie bekräftigt, dass nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch persönliches Engagement zu einem guten Dorfleben beitragen.

Zum Schluss informierte Marijana Stojkovic über die Aktivitäten von Thermo Fisher als Lieferant für die pharmazeutische Industrie und stellt die Schaffung vieler neuer Stellen in Aussicht.

Am 20. Februar wurden an einer gemeinsamen Sitzung alle Akten übergeben und die nötigen Informationen ausgetauscht, damit der neue Vorstand, unter der Leitung von Beat Cantieni, die Arbeit aufnehmen konnte. ■



COIFFEUR PAPILLON
JACQUELINE GLAUS

SOLOTHURNSTRASSE 12
2543 LENGNAU
TEL: 032 652 02 83



Hunde- und Katzenshop
Zubehör grösste Auswahl in der Region
Zollgasse 10
2543 Lengnau
Tel. 032 652 20 25

www.stutz-lengnau.ch

Swiss-Lein
100% Schweizer Handarbeit
www.swiss-lein.ch



Kümin
Baumpflege GmbH

Wir fällen und schneiden
Sicher und effizient



Kümin Baumpflege
Friedhofstrasse 4
2543 Lengnau

032 652 25 25
079 799 88 77



Fux Bestattungen
mit eidg. Fachausweis

In Zusammenarbeit mit

Fux Bestattungen Tel 032 377 39 55
Bifangmattenweg 2 kontakt@fux-bestattungen.ch
2542 Pieterlen www.fux-bestattungen.ch



M. Müller



- Ketten
- Sonderanfertigungen
- Schlosserarbeiten
- Zäune, Reparaturen
- Handläufe, Geländer
- Werkzeuge

Nerbenstrasse 2
CH 2543 Lengnau BE
032 / 652 59 36
079 / 632 12 44
mueller-ketten@vtxmail.ch



SKI-SHOP
RAMSER
SINCE 1982

- Vermietung
- Verkauf
- Service



Ski-Shop Ramser
Bärenrässli 1a
2543 Lengnau
Tel.: 032 653 01 33

VORHER NACHHER

100 Jahre FC Lengnau

Ein spannender Rückblick auf einen geschichtsträchtigen Verein



Fred Berger ist OK-Präsident der 100-Jahr-Jubiläumsfeier des FC Lengnau.

Foto: Margrit Renfer

MARGRIT RENFER

Am 13. Mai 1924 war es, als 24 Männer im damaligen Restaurant Bahnhof den Fussballclub Lengnau gegründet haben. Vom 21. bis 24. August 2024 feiern die Mitglieder des FC Lengnau seinen 100. Geburtstag auf dem Areal des Clubs im Moos – hoffentlich mit dem ganzen Dorf.

Fred Berger, Ehrenpräsident des FC und während 35 Jahren Vorstandsmitglied, sitzt vor den grün-weissen Unterlagen. Da ist die Jubiläumsschrift zum 75-Jahr-Jubiläum 1999, das zusammen mit dem Damenturnverein mit einem grossen Fest gefeiert wurde, da sind die Ausgaben des Cluborgans Offside seit 1977, da die Protokolle und die Ba-

zooka-Klebebüchli des Vereins. Fred Berger ist OK-Präsident des 100-Jahr-Jubiläums und sagt: «Jetzt sind wir eine motivierte Gruppe, um das Jubiläum zu organisieren, wer weiss was in 25 Jahren ist.» Die Zeiten ändern sich. Früher spielten vier aktive Mannschaften im grün-weissen Dress, heute sind es nur noch zwei. Bei den Senioren ist es noch eine Mannschaft, früher waren es drei. Die Zahl der Juniorenmannschaften blieb hoch. Aber bei immer weniger Aktiven ist es schwieriger geworden, je zwei Trainer für die zwölf Junioren-Mannschaften zu finden.

Ein Blick in die Geschichtsbücher

Es war in der Zeit des ersten Weltkrieges als Fussball zum Volkssport wurde. 1895 wurde der Schweizer Fussballverband gegründet. 1924

wurde die Schweizer Nationalmannschaft Europameister, was viele Vereinsgründungen auslöste. Die Euphorie erfasste Lengnauer mit den Übernahmen «Rullo», «Peterröbus», «Bumm», «Tschen» oder «Schnydersämus». Der erste Präsident war Eduard Meyer. Unter ihm wurde der erste Sportplatz südlich der Bahnlinie gebaut. Dieser bestand aus einem mit einer Bretterwand eingezäunten Spielfeld in Richtung Nord-Süd. Das Trainingsfeld war eine Wiese. Der grösste Gegner auf dem Spielfeld sollen die Maulwürfe und Schermäuse und nicht die gegnerische Mannschaft gewesen sein. In den Kriegsjahren 1939 bis 1945 wurde das Trainingsfeld für den Kartoffelanbau der Anbauschlacht laut Plan «Wahlen» genutzt. Das Hauptfeld konnte für die «Ertüchtigung der zukünftigen Soldaten» gerettet werden.

Der nächste von Brettern umrandete Sportplatz befand sich in der Erle längs der Eisenbahnlinie. Spiele in den Ligen C und D, heute 3. und 4. Liga, und im Schweizer Cup fanden nun regelmässig statt. Das Gelände im Moos gehört der Burgergemeinde Lengnau und konnte 1955 mit einem Vertrag über 99 Jahre zu günstigen Bedingungen vom FCL gepachtet werden. Zeit, um mit dem Bau der noch heute bestehenden Tribüne zu starten. Das Grossprojekt war nur dank vielen Stunden Eigenarbeiten und der Unterstützung der Einwohner- und Burgergemeinde möglich. Die gesamte neue Anlage von 22'000 Quadratmetern wurde 1956 eingeweiht. Der dritte Platz wurde 1971 mit den vielen Junioren- und Kinderfussballern nötig. Die Anlage erlaubt heute einen guten Trainings- und Meisterschaftsbetrieb für alle Altersklassen.

Vom Aufstieg und Zenit der Clubgeschichte

Der FCL stieg kontinuierlich von der 3. Liga in die NLB, die heutige Challenge League, auf. 1954/1955 waren auch fussballerisch erfolgreiche Jahre, der FC Lengnau stieg in die NLB auf. 1957/1958 wurde der Aufstieg in die NLA (die Super League) mit dem ungarischen Profi-Trainer André Nagy knapp verpasst und 1958 der hervorragende vierte Platz in der NLB erreicht. Zum ersten und letzten Mal erhielten die Spieler Prämien. Zwanzig Franken für den Sieg, zehn Franken für ein Unentschieden. In der ewigen Rangliste ist der FCL immer noch auf Platz 55 von 97 Mannschaften. Nach dem Weggang guter Spieler stieg der Club 1960 in die 1. Liga und 1964 in die 2. Liga ab.

Um die finanziellen Probleme als Nachwehen der erfolgreichen Zeit in den Griff zu bekommen, wurde 1964 zum ersten Mal das Grümpelturnier durchgeführt. Teilnehmerrekord waren die 160 Mannschaften aus der ganzen Schweiz zum 50-Jahr-Jubiläum 1974. Die Firma Rado Uhren AG war der erste Sponsor und ist es bis

heute geblieben. Trikotwerbung wurde ab 1976 möglich. Die Finanzen erholten sich auch dank dem Lotto-Match.

Zwischen 1965 und 1984 erreichte der FCL mit einigen Aufstiegsspielen gute Resultate und startete 1981/82 unter Trainer Bernhard Lander zu einem Höhenflug. Ebenfalls die Junioren A und Junioren Inter B erzielten gute Resultate mit guten Spielern. Mit dem Sieg als Erst-Ligist gegen Cupholder FC Aarau NLA gelang 1985 die Sensation und eine der grössten Überraschungen seit dem Bestehen des Cups. Der FC Aarau war Cupsieger des Vorjahres und dessen Trainer Othmar Hitzfeld, der spätere Coach der Schweizer Nationalmannschaft. Vorab wurden die beiden Challenge-League-Clubs von Laufen und Chiasso jeweils auswärts besiegt.

Der Erfolg ging nicht weiter. 1987 stieg die erste Mannschaft in die 2. Liga ab, 1993 in die 3. Liga. Wieder verliessen viele gute Spieler die erste Mannschaft.

Im Glauben an das Bestehen des Vereins wurde 1988 der erste Sponsorenlauf mit zehn Mannschaften durchgeführt. 1989 wurde die Gönnervereinigung zugunsten des FCL gegründet.

Der FCL engagierte sich immer im Juniorenbereich. 1996 gab es zum ersten Mal die Juniorenkategorie «Pampers», heute die Junioren G. Da darf der Trainer oft sogar die Schuhe binden. Heute finden für die Junioren zwei Trainings pro Woche und die Matches am Wochenende statt. Der Green + White Kids-Cup wird Ende Juni für 48 Mannschaften organisiert. Ein Highlight für die Kids ist der Austausch mit dem FC Alpnach, wenn sie im doppelstöckigen «Mannschaftsbus» von Schneider-Reisen wie die Grossen grün-weiss gekleidet losfahren. Seit 2002 wird mit dem FC Pieterlen im Elferfussball der Jugendlichen in den Teams «Leugene»

zusammengearbeitet. 2020 stieg die erste Mannschaft wieder in die 3. Liga auf. 2020/2021 legte Corona den Spielbetrieb flach. 2023 folgte der erneute Abstieg in die 4. Liga. Dafür stiegen die Junioren C in die zweithöchste regionale Juniorenkategorie auf.

Bekannte Namen aus der Kaderschmiede des FC Lengnau sind ganz früh Hans Rügsegger, Bruno Wyss, Andrey Nagy, Charly Casali, Franz Hänzi, Peter Spahr, Willy Sommer. Später Klaus Jürgen Braun, Rolf Vögeli, Hanspeter Schnegg, Bernhard Lander, Stefan Moranduzzo, Erich Hänzi, Roger Meichtry, Ralph Bollinger, Stephan Meyer, Fabio Ghisoni, Pascal Renfer, Patrick Baumann, Kurt Baumann.

Die Club-Anlage im Moos gab immer zu tun und war in die Jahre gekommen. 1989 demissionierte Heinz Tüscher als jahrelanger Platzwart. 1994/1995 mussten die Kabinen und die Heizung saniert und der dritte Platz neu gebaut werden. Erstmals mit einer Hypothek finanziert. 2002 wurde die Übernahme der Anlage an der Gemeindeversammlung abgelehnt. Dafür wurde der Unterstützungsbeitrag erhöht. 2022 erhielten das zweite und dritte Spielfeld eine neue Beleuchtung, das Bewässerungssystem wurde saniert, neu mäht ein Roboter-Rasenmäher alle Plätze. Die Finanzierung wurde dank Eigenmitteln, der Unterstützung der Einwohner- sowie der Burgergemeinde und dem Sportfonds des Kantons Bern möglich.



Nach seiner Jugendzeit beim FC Lengnau wechselte Erich Hänni 1986 zum Berner Spitzenverein YB und feierte ein Jahr später mit seinem Club den Cupsieg. *Foto: zvg*

Wir befragten Erich Hänni, heutiger Talentmanager bei den BSC Young Boys zum FC Lengnau:

Was waren deine Höhepunkte beim FC Lengnau?

Erich Hänni: Da gibt es zum Glück viele. Es hat schon bei den Junioren angefangen. Bei den Inter B Junioren habe ich zum ersten Mal gemerkt, dass wir mit den Spielern der grossen Clubs mithalten konnten, wir erzielten den zweiten Schlussrang in der Gruppe. Dann war natürlich der Aufstieg von der 2. in die 1. Liga top.

Zusätzlich die Aufstiegsspiele in die Nationalliga B, zum einen gegen Malley, zum anderen gegen Renens. Und am Schluss das unvergessliche Cupspiel gegen Aarau mit Trainer Hitzfeld und dem 2:0-Sieg.

Was bedeutet der FC Lengnau für dich?

Erich Hänni: Der FC Lengnau war mein zweites Zuhause. Mein Vater war lange Jahre Fussballer und hat mir das Virus übertragen. Da ich circa 300 Meter vom Platz entfernt aufwuchs, war ich meistens auch in meiner Freizeit dort anzutreffen. Der FCL hat mir meine Karriere ermöglicht. Ich weiss, was ich dem Club zu verdanken habe. Meine guten Juniorentrainer haben mir viel beigebracht. Dank den Jahren in der 2. und der 1. Liga mit unserem hervorragenden Bernhard Lander konnte ich mich langsam an das höhere Niveau herantasten. Der Club war auch ein Aushängeschild in der Region mit einer Vergangenheit in der Nationalliga B in den 50er-Jahren.

Welches ist deine Verbindung zum FCL heute?

Erich Hänni: Leider habe ich nicht mehr so viele Kontakte zum FC Lengnau, was natürlich auch mit meiner Funktion bei YB zusammenhängt. An den Wochenenden bin ich immer auf den Plätzen in der ganzen Schweiz unterwegs. Aber ich habe noch Kontakte zu einigen Mitspielern

aus meiner Zeit. Es ist jedes Mal eine Freude, uns wieder zu sehen und über Vergangenes wie auch Aktuelles zu sprechen. Schon jetzt freue ich mich am 100-Jahr-Jubiläum dabei zu sein.

Warum hast Du damals zum BSC YB gewechselt?

Erich Hänni: Jeder Junge träumt davon, Profifussballer zu werden, da machte ich keine Ausnahme. Nach den Erfolgen mit Lengnau kamen plötzlich Angebote. Wer würde ein Angebot vom grossen YB ausschlagen? So konnte ich meinen Traum verwirklichen.

Wer war dein grösstes Vorbild?

Erich Hänni: Natürlich mein Vater! Sonst konnte ich von vielen Mitspielern profitieren und Dinge abschauen. In Erinnerung bleibt für mich die gute Ambiance im Team, der Zusammenhalt und einfach die Freude und der Spass Fussball zu spielen.

Herzlichen Dank für das Gespräch. ■

GUT GERÜSTET FÜR
**UMBAU, NEUBAU
UND RENOVATION**

GRÜTTER + WILLI AG
UMBAU UND RENOVATIONEN

**SCHREINEREI
SCHWARZ AG**

KÜCHEN *Création* AG

Grenchen / Solothurn www.rundumbauen.ch

Reist Storen AG
Ihr Fachmann für
Sonnen- und Wetterschutz



- Fensterläden
- Garagentore
- Innenbeschattungen
- Insektenschutz
- Lamellenstoren
- Rollläden
- Sonnenstoren
- Terrassenbeschattungen

www.reist-storen.ch
Solothurnstrasse 71 | 2540 Grenchen | Tel. 032 652 12 12

Lengnauer Agenda 2024

Bei fehlender Ortsangabe findet der Anlass in Lengnau statt.

- Sport und Sportvereine
- Besonders für Kinder
- Versammlungen
- Besonders für SeniorInnen
- Diverses
- Kultur

Wiederkehrende Anlässe

<input type="checkbox"/> Katholische Kirchgemeinde	Shibashi (Meditation in Bewegung), jeden 2. Mittwoch, 18.00 Uhr, Katholisches Kirchenzentrum Daten: 15./29. Mai, 12./26. Juni, 10./24. Juli
<input type="checkbox"/> Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Frauengottesdienst, 20.00 Uhr, jeweils Donnerstag, 13. Juni (Katholische Kirche), 12. September (Reformierte Kirche), 14. November (Reformierte Kirche)
<input type="checkbox"/> Reformierte Kirchgemeinde	Gemeinsames Mittagessen, jeden 1. Dienstag im Monat, 12.00 Uhr, Mühlesaal
<input type="checkbox"/> Reformierte Kirchgemeinde	Spielnachmittag, jeden 3. Montag im Monat, 14.00–17.00 Uhr, Mühlesaal <i>Ausnahme: 13. Mai (2. Montag im Monat)</i>
<input type="checkbox"/> Reformierte Kirchgemeinde	Café du Seigneur, Mai, Juni, Juli, November am 1. und 3. Dienstag. August, September, Oktober am 2. und 4. Dienstag, 14.00–16.00 Uhr, bei der Reformierten Kirche
■ Seniorennetzwerk	Sonntagstreff, jeden 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr, Restaurant Hirschen <i>Ausnahmen: 05. Mai (am 1. Sonntag), 13. Oktober (Restaurant Rick's)</i>
<input type="checkbox"/> Spielgilde	Jeweils Freitagabend, Mehrzweckraum Brunnenplatz, ab 19.00 Uhr 21. Juni, 23. August, 20. September, 18. Oktober, 15. November, 13. Dezember

Mai 2024

- Sa 18.–So 19. Ornithologischer Verein, Jungtierschau, Ornithologenhütte, Unterer Dählenweg 1
- Do 23. EVP, Parteiversammlung, Sekretariat Eschenweg 3
- Fr 24. Bürgergemeinde, OobeTräff, Brunnenplatz, 17.00–20.00 Uhr
- Fr 24.–Sa 25. Eidgenössisches Feldschiessen, Schiessanlage «auf dem Berg», Meinisberg
- Do 30. FDP und SVP, Bürgerliche Vorversammlung, Nerbenstrasse 7

Juni 2024

- Di 04. Burgerversammlung, Aula Campus Dorf, 20.00 Uhr
- Do 06. Gemeindeversammlung, Aula Campus Dorf, 20.00 Uhr
- Fr 07. Obstbauverein, Gemeinsames Abendessen, Boccia Club | Grenchen
- So 09. FDP und SVP, Abstimmungsapéro vor dem Gemeindehaus
- Sa 15. Alters- und Pflegeheim Sägematt, Sommerfest «Beach Party», 11.00–16.30 Uhr
- Sa 15. Katholische und Reformierte Kirchgemeinde, Fiire mit de Chliine, 15.00–16.00 Uhr, Reformierte Kirche
- Mo 17. Reformierte Kirchgemeinde, Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Mühlesaal
- Do 20. Katholische Kirchgemeinde, Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Katholische Kirche
- Fr 21.–So 23. FC Lengnau, Turnierweekend, Freitag: Senioren, Samstag/Sonntag: Kids Cup, Fussballplatz
- Sa 22. Bürgergemeinde, BurgerCafé mit MärliStand, Brunnenplatz, 08.30–11.30 Uhr
- So 23. EVP, Familientag, Waldhaus
- Mi 26. 1. Obligatorische Bundesübung, Schiessanlage «auf dem Berg», Meinisberg
- Sa 29. SVP, Bring- und Holtag, Nerbenstrasse 7
- So 30. EVP, Familientag, Waldhaus

Juli 2024

- Do 04. Obstbauverein, Reise zur Reismühle Nutrex | Brunnen und zur Brennerei Zraggen | Lauerz

August 2024

- Do 01. Einwohnergemeinde, 1. August Feier
- Sa 03. 2. Obligatorische Bundesübung, Schiessanlage «auf dem Berg», Meinisberg
- Mo 05.–Fr 09. Kids-Sport Woche Lengnau
- Sa 10.–Fr 16. Tennisclub Lengnau, 28. Rohr Cup, Tennisanlage im Rohr
- Di 13. Bürgergemeinde, Waldspaziergang, Treffpunkt 18.00 Uhr
- Fr 16. Bürgergemeinde, OobeTräff, Brunnenplatz, 17.00–20.00 Uhr
- Mi 21. 3. Obligatorische Bundesübung, Schiessanlage «auf dem Berg» | Meinisberg
- Mi 21. Ski und Sportclub und Volleyballclub Lengnau, Schülerrennen, Festgelände FC Lengnau «100 Jahre»
- Fr 23.–So 25. FC Lengnau, 100 Jahre Fussballclub Lengnau, Fussballplatz

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

(Stand 11.04.2024)

Ruedi Mösch tritt zurück

Die EVP Lengnau wählt einen neuen Präsidenten

BEAT CANTIENI

Im März traf sich die EVP Lengnau zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Ruedi Mösch und den Berichten aus der schweizerischen EVP und der Gemeinde Lengnau gab Ruedi Mösch seinen Rücktritt als langjähriger Präsident der EVP Lengnau bekannt.

Als Gründervater war er der Initiator für die Gründung der EVP Lengnau im Jahr 2015. Durch seinen Einsatz, seine Vernetzung im Dorf und seine Liebe zur Politik entstand die Ortspartei. Dank ihm gehört die EVP in Lengnau nun zur politischen Landschaft. In



Der abtretende Ruedi Mösch (l.) gratuliert dem neu gewählten Präsidenten Beat Cantieni.

Foto: zvg

dieser Legislatur 2024 bis 2028 ist die EVP nun auch offiziell in Kommissionen vertreten.

Leider ging Ruedis grösster Wunsch bei den letzten Wahlen nicht in Erfüllung – einen Gemeinderatssitz für die Mittepartei EVP.

Als seinen Nachfolger wählte die Mitgliederversammlung Beat Cantieni – ebenfalls Gründungsmitglied – zum neuen Präsidenten der Ortspartei. Die Arbeit der EVP Lengnau wird unter dem Motto «Wir suchen das Beste für die Bewohner von Lengnau» weitergehen. Die Herausforderung dazu ist gross.

Herzlichen Dank an alle, die uns in den letzten Jahren immer wieder unterstützt haben und unsere Arbeit weiterhin unterstützen. ■

Erfolgreiches Jahr für Lengnauer SVP

Generalversammlung der SVP

MARGRIT RENFER

Die Mitglieder der SVP Lengnau blickten an der Generalversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Mit drei gewählten Gemeinderäten erreichte die SVP an den Gemeinderatswahlen 2023 ein erfreuliches Resultat. Präsident Hansruedi Lüthi freute sich im Rückblick auf die ausserordentlich gute Wahl von Adrian Spahr und ebenso über die Wahl von Edi Gilomen und Frank Huber.

Das Resultat von Adrian Spahr kam dank sehr vielen Zusatzstimmen zu

Stande. Einige Diskussionen gab es bei den anschliessenden Wahlen für das Gemeindepräsidium. Hier obsiegte Sandra Huber, die bisherige Gemeindepräsidentin. Adrian Spahr hat nun das Amt des Gemeindevizepräsidenten angetreten.

Erfreuliches gab es ebenfalls von den weiteren Aktivitäten der SVP zu berichten. Der Bring- und Holtag ist ein guter Anlass, das Treberwurstessen wird immer beliebter, das neue Oktoberfest fand Anklang. Zu den Abstimmungspéros der Lengnauer Parteien kommen immer viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Hansruedi Lüthi bleibt weiterhin Präsident der SVP, Adrian Spahr ist Vizepräsident.

Dauerthema der Partei bleibt die Mitgliederwerbung. Der hohe Stimmenanteil der SVP in Lengnau spiegelt sich leider nicht gross in der Mitgliederzahl. Die anwesenden Mitglieder an der GV hoffen, dass sich vermehrt Leute aus dem Dorf für die Partei und das Wohl der Bedürfnisse in Lengnau aktiv engagieren. Interessentinnen und Interessenten können sich unverbindlich bei Hansruedi Lüthi melden. Der Bring- und Holtag findet am 29. Juni bei der Werkstatt Lüthi wiederum an der Nervenstrasse statt. ■

Erbssuppe für einen guten Zweck

Suppentag der SP Lengnau

MARGRIT GATSCHET

Viele Köche versalzen die Suppe? Nicht so bei der SP. Unter der Regie von Chefkoch Daniel von Burg ist die beliebte Erbsensuppe auch mit den neuen Helfern gut gelungen.

Bereits um 10.45 Uhr sind am zweiten Februarsamstag die ersten Liebhaberinnen und Liebhaber erschienen und kurz nach Mittag war der grosse Topf leer.

Die Spenden lassen wir kommenden Projekten für die Bevölkerung zukommen.

An der Generalversammlung wurden Daniel Spahni, Thomas Meier und Alex Pfister aus dem Vorstand verabschiedet. Neu komplettieren Ivan Kolak und Urs Hirschi das Leitungsteam.

Neben den Parteiversammlungen stehen die 1.-Mai-Feier in Grenchen, eine Betriebsbesichtigung und der Clean-Up-Day auf dem Tätigkeitsprogramm.



Sie rührten im Suppentopf (v.l.): Ivan Kolak, Urs Hirschi, Rolf Balsiger und Daniel von Burg.

Foto: Margrit Gatschet

Nach der Versammlung gab es für die 22 Mitglieder, Sympathisanten und Gäste einen Lottomatch, um die Wartezeit auf das Essen zu verkürzen.

Lange Zeit waren wir auf der Suche nach verschollenen Akten zur Gründung der SP Lengnau. Unermüdlich ist Kurt Meier über Jahre jeder Spur

gefolgt. Nun ist ein Dokument aufgetaucht, welches belegt, dass die Ortspartei im Jahr 1916 gegründet wurde. Dem Nachruf für Fritz Schütz in der Berner Tagwacht vom 28. August 1950 (www.lengnau.spbe.ch) ist zu entnehmen, dass der ehemalige Gemeindepräsident und Grossrat zu den Gründern gehörte. ■

WALTER LANZ AG
GIPSER- & MALERGESCHÄFT



LENGNAU, Küpfgasse 7a
GRENCHEM, Postfach 662
BETTLACH, Hübeli 5

Tel. 032 652 89 92
Fax 032 652 78 31

Eidg. dipl. Gipsermeister
und Stuckateurmeister

info@wlanzag.ch
www.wlanzag.ch

Ihr Fachgeschäft für sämtliche Gipser- und Malerarbeiten im Neu- und Altbau

- Verputze aller Art, innen und aussen
- Leichtbauwände und Decken
- Isolationswände für Schall- und Brandschutz, Fassadenisolation, Innenisolation
- Stuckaturen, spezielle Spachteltechniken
- Arbeiten in Denkmalschutz
- Malerarbeiten aller Art, innen und aussen
- Spezielle Spachtel- und Lasurtechniken
- Tapezierarbeiten aller Art
- Schriften und Zahlen

Beratungsleistungen

- Anforderungskataloge und Ausführungsunterlagen
- Zustandsaufnahme, Beurteilung und Bewertung
- Begleitung von Ausführung inkl. Qualitätssicherung
- Konzepte zu Farbe, Nachhaltigkeit und Instandhaltung

Eine schöne Tradition

Treberwurstessen der SVP und FDP



Gemütliches Beisammensein bei feinsten Treberwurst.

Foto: Hans Rudolf Lüthi

MARGRIT RENFER

Das Treberwurstessen der SVP und FDP Lengnau Ende Januar ist bereits zur Tradition geworden.

Zahlreiche Gäste freuten sich an der direkt in Ligerz geholten Wurst, die dann in fröhlicher Gemeinschaft im Dorf genossen werden konnte. Dieses Jahr war für die beiden bürgerlichen Parteien natür-

lich der Rückblick auf die erfolgreich durchgeführten Gemeindewahlen Thema. Alle gewählten Gemeinderäte waren anwesend und pflegten den ungezwungenen Kontakt mit den Liebhaberinnen und Liebhabern der speziellen Wurst.

Da liess es sich gut über Erfreuliches und weniger Erfreuliches diskutieren und Anregungen für die politische Arbeit aufnehmen. «Ich esse gerne Treberwurst, aber nicht alleine und

am Abend weiter weg gehen, möchte ich auch nicht», sagte eine Teilnehmerin und machte gleich darauf aufmerksam, dass für sie die Sicherheit am Abend im Ausgang nicht immer gewährleistet sei, wenn sie im Zug über Biel reisen müsse. Von den Sorgen befreit, liess es sich gemütlich verweilen. ■

carwash
macht sauber!

Waschen Sie ihr Fahrzeug – jetzt mit Solarenergie!
Täglich 6 bis 22 Uhr, auch sonntags! Sportplatz, Lengnau

Coolman
Kälte- und Klimatechnik

Industriestrasse 2, 2543 Lengnau
www.coolman.ch

Solaranlagen
MINERGIE

Kämpfer Bedachungs AG

Steil- und Flachbedachungen • Bauspenglerei • Fassaden
Reparaturen • Umdeckungen Isolationen • Dachfenster
Blitzschutz • Schneestopper • Solaranlagen

Wydenstrasse 4, 2540 Grenchen, Telefon 032 645 29 17
kaempferag@bluewin.ch, www.kämpfer-bedachungen.ch

Seit 1996
für Sie da!

Pulfer Versicherungstreuhand AG

- Assekuranzbroker
- Vorsorgeberatung
- Finanzplanung
- Risikomanagement

Für KMU- und Privatkunden
Unabhängig | Neutral | Objektiv

Postfach 326 | Fabrikstrasse 7
CH-2543 Lengnau
Tel. 032 653 94 00
E-Mail info@pulfer-ag.ch
www.pulfer-ag.ch

Französischer Charme in Schnitt und Farbe

PARIS
HCF
Haute Coiffure Française
Pieder
solothurnstrasse 24 - 2543 lengnau
032 652 32 05



VON HIER NACH DA MIT DER BGU



DIE BGU VERBINDET MENSCHEN.



Tel. 032 644 32 11
www.bgu.ch

BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG
Lebernstrasse 43
Postfach 243
2540 Grenchen

«Wir sind motiviert»

Ein Jahr Restaurant Ricks unter neuer Führung



Chefin Laura Giancroce (l.) und Mitarbeiterin Iris haben noch viele Ideen.

Foto: Margrit Gatschet

MARGRIT GATSCHET

Bevor das Ricks im Frühling 2023 seine Türen wieder öffnete, wurde das Lokal einer Rundumerneuerung unterzogen.

Zusammen mit dem neuen, grosszügigen Wintergarten, der im Sommer zur Terrasse wird, wurde ein frisches und angenehmes Ambiente geschaffen und Laura und Erald Giancroce starteten mit einer italienisch-schweizerischen Speisekarte.

«Ganz einfach war es am Anfang nicht, aber das ist normal, wenn man neu in ein Dorf kommt. Inzwischen fühlen wir uns im Ricks wohl und freuen uns, die Gäste zu verwöhnen», berichtet Laura Giancroce. «Seit einiger Zeit komplettiert Iris im Service unser kleines Team. Mit ihrer jahrelangen Erfahrung in der Gastronomie bringt sie gute Ideen für zusätzliche Angebote mit», erzählt sie. Iris ergänzt: «Ein paar Dinge haben

wir bereits neu eingeführt. Mit den erweiterten Öffnungszeiten können sich die Gäste am Morgen zu Kaffee und Gipfeli treffen und am Nachmittag kann man ein Stück Kuchen geniessen.»

Angebot an Fleischspezialitäten erweitert

«Neben verschiedenen Pastagerichten haben wir die Auswahl an Fleischspezialitäten unter anderem mit dem in Lengnau bereits bekannten Tom Dooley und den Cordon-Bleu-Kreationen ausgebaut und bieten mit dem Monatshit jeweils ein spezielles Menu an», erklärt Laura Giancroce.

Bei den Mittagsmenus hat man die Wahl zwischen den Varianten mit oder ohne Fleisch. «Bei uns kann man sowohl kleine Portionen wie auch Búezerportionen haben. Auf Wunsch der Gäste können praktisch alle Speisen von der Karte auch als halbe Portionen serviert werden», hält die Chefköchin fest.

Damit ist aber der Einfallsreichtum der beiden Frauen, das Ricks zu einem attraktiven Begegnungsort zu machen, noch nicht erschöpft.

Essen zum Abholen oder liefern lassen, ein Mittagstisch für ältere oder alleinstehende Menschen, ein Jass- oder Spielnachmittag sind andere Ideen, welche weiterverfolgt werden sollen. Laura Giancroce weiss, dass solche Möglichkeiten in Lengnau bereits bestehen und meint: «Ob ein Bedürfnis für den einen oder anderen geselligen Anlass besteht, wird sich weisen. Herausfinden können wir das nur, wenn wir es ausprobieren. Wir sind jedenfalls motiviert.»

www.caferestaurantricks.ch ■

Eine Erfolgsgeschichte findet eine Fortsetzung

Physio Puma Lengnau geht in neue Hände

JOSEPH WEIBEL

Die beiden Physiotherapeuten Christian Meissgeier und Daniel Huser haben einiges gemeinsam. Vor fast 40 Jahren, 1986, eröffneten sie in Lengnau ihre eigene Praxis Physio Puma. Auch ihre Ausbildung am Inselspital haben sie gemeinsam absolviert. Und nun gehen sie gemeinsam in den Ruhestand. Nathalie Murer und Gian-Andrea Huser übernehmen die erfolgreich geführte Praxis.

Die verbleibenden Arbeitstage von Christian Meissgeier und Daniel Huser lassen sich langsam, aber sicher an den Fingern einer Hand abzählen. Am 1. Juli 2024 werden sie den Schlüssel der Physiopraxis an der Nerbenstrasse 16 an ihre jungen Nachfolger übergeben. Nathalie Murer und Gian-Andrea Huser, der Sohn von Daniel Huser, sind quasi Eigengewächse. Nathalie Murer stiess 2018 zum Team, Gian-Andrea vor zwei Jahren.

Angefangen haben die beiden Firmengründer im ehemaligen Gebäude des Sportartikelherstellers Puma. Von ihrem ersten Standort leitet sich auch der heutige Firmenname Physio Puma



Daniel Huser (links, hinten) und Christian Meissgeier gehen nach 38 Jahren Praxistätigkeit in den verdienten Ruhestand. Nathalie Murer und Gian-Andrea Huser übernehmen das Steuer.

Foto: Joseph Weibel

AG ab. Dieser ist ebenso geblieben wie der heutige Firmensitz an der Nerbenstrasse, den sie vor 26 Jahren bezogen haben. Jetzt sei es an der Zeit, einen Schritt zurückzutreten, sagen Christian Meissgeier und Daniel Huser. Ihre Praxis wissen sie in guten Händen.

Doch bevor sie sich definitiv zurückziehen, laden sie ihre Kundinnen und Kunden sowie alle Interessierten am 28. Juni 2024 zu einem Abschieds- und Eröffnungsapéro an die Nerbenstrasse 16 ein. Von 15 bis 20 Uhr gibt es Raclette vom Laib. «Für uns ist es ein Abschiedsfest, für Nathalie und

Gian-Andrea ein Willkommensfest», freuen sich Meissgeier und Huser. Natürlich ist an diesem Tag auch die neue Crew vollzählig anwesend. (Ein ausführlicher Bericht folgt in Ausgabe 3/24 der Lengnauer Notizen). ■

Abschieds- und Eröffnungsapéro

Freitag, 28. Juni 2024
15 bis 20 Uhr.

bei Physio Puma AG
Nerbenstrasse 16
2543 Lengnau

WENN DIE POLLEN FLIEGEN

LINDERN WIR NASEN UND AUGENSYMPTOME

DAMIT IHRER FREIZEIT
NICHTS IM WEGE STEHT

Lengnau Bürenstrasse 1
Biel/Bienne General-Dufour-Strasse 4
Biel/Bienne Zentralstrasse 45 | www.geno.ch

GENO
APOTHEKE | PHARMACIE

Öffnungszeiten

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 13.00 Uhr	(durchgehend)

info@lengnau.ch
www.lengnau.ch

Einrichtungen/Dienste

Präsidialabteilung **032 654 71 01**

(Einwohner- und Fremdenkontrolle, Bestattungs- und Siegelungswesen, Parkbewilligungen, Kontrolle Parkierung, Ortspolizei, Lengnauer Notizen, Hundekontrolle, Fundbüro, Sekretariat Gemeinderat, Sekretariat Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur)

Finanzabteilung **032 654 71 02**

(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuerbüro und amtliche Bewertung, Liegenschaftsverwaltung, Gebühren)

Sozialabteilung **032 654 71 03**

(Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung, Alimentenbevorschussung und -inkasso)

Bau- und Planungsabteilung **032 654 71 04**

(Bauwesen, Planungen, Abfallentsorgung, Umwelt, Mobilität)

Betriebs- und Tiefbauabteilung **032 654 71 04**

(Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizitätsversorgung, Strassenbau und Signalisation)

Schulsekretariat **032 654 71 06**

(Schule und Bildung) www.schule-lengnau.ch

AHV-Zweigstelle Lengnau – Pieterlen **032 654 71 02**

Werkhof **032 652 59 20**

Abdankungshalle, Friedhof **079 437 47 62**

In Notfällen (Ortspolizei) **032 654 71 70**

Notfälle inkl. Todesfälle übers Wochenende/Feiertage

Sektionschef (zuständig für Gemeinde Lengnau)

Sektionschef Seeland **Tel. 031 636 05 50**

Papiermühlestrasse 17v **Fax 031 636 05 12**

Postfach **am.bsm@be.ch**

3000 Bern 22 **www.be.ch/militaer**

Alters- und Pflegeheim Sägematt **032 654 14 14**

Heimleitung, Bahnhofstrasse 12

SPITEX, Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Biel-Bienne Regio AG **032 329 39 00**

Standort Pieterlen/Lengnau

Hauptstrasse 1, 2542 Pieterlen

pieterlen-lengnau@spitex-biel-regio.ch

Büroöffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.00 Uhr

Als öffentliche Spitexorganisation mit einem Leistungsauftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern GSI, pflegen und unterstützen wir Menschen zuhause in ihrer vertrauten Umgebung.

Rotkreuzfahrdienst

SRK Kanton Bern, Region Seeland **032 341 80 80**

Erreichbarkeit Mo – Fr, 08.30 – 11.30 Uhr/14.00 – 16.00 Uhr

fahrdienst-seeland@srk-bern.ch

Zivilstandsamt Seeland

Villa Rockhall 3

Seevorstadt 105

2502 Biel/Bienne

Tel. 031 635 43 70

Fax 031 635 43 89

za.sl.zbd@be.ch

Telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr

08.30 – 11.30 Uhr/13.30 – 16.30 Uhr

Öffnungszeiten

Bitte vereinbaren Sie unbedingt für jede Dienstleistung am Schalter im Voraus einen Termin.

Gemeindeverband öffentliche Sicherheit

Regio Büren

Zivilschutz Regio Büren

Geschäftsstelle und Sekretariat Verbandsrat

Bachstrasse 4

3295 Rüti b. Büren

032 351 65 25

info@regiobueren.ch

www.regiobueren.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Dienstag und Donnerstag

14.00 – 17.00 Uhr

Bürozeiten Kommandant und/oder dessen Stellvertreter

Dienstag und Donnerstag

17.00 – 18.30 Uhr

Notruf

Hausarzt Notfall Seeland (HANS) **0900 14 41 11***

Sanitätsnotruf Ambulanz **144**

Polizei **117**

Feueralarm, Öl-, Chemie- und Giftunfälle..... **118**

Vergiftungsfälle TOX **145**

Kinderklinik/Spitalzentrum Biel **032 324 24 24**

* gebührenpflichtig, Fr. 2.08 pro Min. aus dem Festnetz, mit Natel easy nicht erreichbar

RADO
S W I T Z E R L A N D

MASTER OF MATERIALS

RADO.COM



Feel it!

CAPTAIN COOK HIGH-TECH CERAMIC SKELETON